Publikationen

Stand: 03.08.2026

Inhalt

Sächsischer Museumsführer
Reihe Sächsische Museen
- Sächsische Museen – Große Reihe
- Sächsische Museen – Kleine Reihe

Reihe Sächsische Museen – *fundus*
Museums- und Denkmalführer divers
- Reihe kleiner Museumsführer „Kunst und Architektur“
- Reihe „Kleiner Kunstführer“

Reihe Weiß-Grün – Sächsische Geschichte und Volkskultur
Jubiläumsschriften und Jahresberichte
Schriftenreihe der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen
Sachsens Museen. Mitteilungen der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen
Tagungsbände
- Museum – Bulletin – Muzeum: Tagungen bayerischer, böhmischer, oberösterreichischer und sächsischer Museumsfachleute („BBOS“)

Umfragen
Handreichungen für die Museumsarbeit
Reihe „Erfahrungen und Berichte“
Weitere Publikationen

Sächsischer Museumsführer

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Museen in Sachsen – Geschichte erzählen · Schätze entdecken
5., vollst. überarb. u. aktualisierte Ausgabe
404 S., mehr als 550 farb. Abb., 2015.
ISBN 978-3-86530-208-3 (Verlag der Kunst, Husum)

Museen in Sachsen – Geschichte erzählen · Schätze entdecken
4. Neuausgabe
352 S., 550 farb. Abb., 2011.
ISBN 978-3-86530-161-1 (Verlag der Kunst, Husum)
(vergriffen)

Museen in Sachsen
3. Neuausgabe, mit Übersicht zu 470 sächsischen Museen zwischen Lausitz und Vogtland, Erzgebirge bis Leipziger Land
322 S., 343 farb. + 18 s/w Abb., 2004.
ISBN 3-422-06461-3 (Deutscher Kunstverlag, Berlin/München)
(vergriffen)

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Museen in Sachsen
240 S., 1998.
ISBN 3-361-00482-9
(vergriffen)

Museen in Sachsen. Ein Führer zu 263 Museen
196 S., 1993.
ISBN 3-363-00577-6 (E. A. Seemann Verlag, Leipzig)
(vergriffen)

Reihe Sächsische Museen

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen gemeinsam mit dem jeweiligen Museum
(zu beziehen über das jeweilige Museum und über den Sandstein-Verlag, Dresden)

Museum Naturalienkabinett Waldenburg
120 S., 55 farb. Abb., Broschur, 15 × 15 cm, 2024, Preis: 12,00 Euro.
ISBN 978-3-95498-828-0
Um außergewöhnlichen Museumsgenuss in Sachsen zu erleben, muss man nicht zwangsläufig nach Dresden, Leipzig oder Chemnitz reisen. Ein wahres Juwel befindet sich im ländlichen Raum im Muldental: Wer das Waldenburger Naturalienkabinett betritt und seine Ausstellungsräume auf knarrenden Dielen durchschreitet, kommt aus dem Staunen nicht so leicht heraus. Im „Museum im Museum" ist ein seltenes Zusammenspiel von Objekten, Präsentation und Gebäude zu bestaunen, das es so kein zweites Mal gibt: Eine große Fülle vielfältigster Exponate aus den Bereichen Wissenschaftsgeschichte, Naturkunde und Kunst werden in einer Darbietung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts in einem weitgehend authentischen Interieur präsentiert. Dieser kleine Führer durch das Museum und seine Ausstellungsbereiche will die Faszination für die außergewöhnliche Sammlung mit den Besucherinnen und Besuchern teilen und sie mit den schönsten, kuriosesten und faszinierendsten Stücken der Sammlung vertraut machen.

Sächsische Museen – Große Reihe

(eingestellt)
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen gemeinsam mit dem jeweiligen Museum
*(zu beziehen über das jeweilige Museum, ab Band 16 auch über den Buchhandel,
Band 8 bis 15 darüber hinaus über den Deutschen Kunstverlag, Berlin/München,
Band 19 bis 23 über den Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)*

Band 23: **Städtische Museen Zittau**
424 S., zahlr. meist farb. Abb., Broschur, 20 × 12,5 cm, 2021.
ISBN 978-3-89923-425-1

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Dieser reich illustrierte Museumsführer weckt die Lust am Schauen und die Wissbegierde, sich tiefgehender mit einzelnen Objekten und ihren Geschichten zu beschäftigen. Er spiegelt die forschungsbasierte Arbeit der Zittauer Museen wider. Neben der Kirche zum Heiligen Kreuz mit dem berühmten Zittauer Fastentuch und der naturkundlichen Sammlung des Heinke-Museums steht das Kulturhistorische Museum Franziskanerkloster im Zentrum dieses Buches. Im vergangenen Jahrzehnt wurden die ständigen Ausstellungen des Hauses neu konzipiert und erweitert. Bereits die barocke Wunderkammer zeigt den universalen Anspruch, den das Sammeln in Zittau bis heute wahrt. Spannende Entdeckungen erwarten Sie bei der Lektüre dieses Buches.

Band 22: **Verkehrsmuseum Dresden**
256 S., zahlr. meist farb. Abb., Broschur, 20 × 12,5 cm, 2012.
ISBN 978-3-89923-302-5
Das Verkehrsmuseum Dresden feierte 2012 sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erschien der vorliegende Museumsführer, welcher sowohl die Geschichte des Museums und des Ausstellungsgebäudes beleuchtet als auch einen repräsentativen Ausschnitt aus den Sammlungen des Hauses bietet. Auf 5.000 Quadratmetern werden im Verkehrsmuseum Dresden Exponate zur Geschichte der einzelnen Verkehrszweige Eisenbahn und Schifffahrt sowie Nah-, Straßen- und Luftverkehr ausgestellt. Die Sammlungspräsentationen zeigen anschaulich, wie sich Mobilität im Laufe der Jahrhunderte verändert hat und wie Verkehrsmittel die Gesellschaft grundlegend beeinflusst haben. Das Ausstellungsgebäude, heute bekannt als Johanneum, wurde 1587 von Christian I., Kurfürst von Sachsen, gebaut und beherbergte ursprünglich königliche Pferde, Wagen und Kutschen. Nach der Umgestaltung zur Bildergalerie unter König August III. von Polen wurde das ehemalige Stallgebäude zuletzt unter König Johann, dessen Namen das Haus seit 1876 trägt, umgebaut.

Band 21: **Stadtmuseum Dresden**
320 S., zahlr. meist farb. Abb., Broschur, 20 × 12,5 cm, 2010.
ISBN 978-3-89923-265-3
Das Stadtmuseum Dresden ist der zentrale Ort, an dem für Einheimische, Neubürger und Gäste die wechselvolle Geschichte von „Elbflorenz" im Kontext von Landes- und Landschaftsentwicklung anhand wertvoller Objekte erlebbar wird. Im Jahr 2011 begeht das Stadtmuseum Dresden sein 120-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erscheint erstmals ein Führer durch das facettenreiche, komplett sanierte und neugestaltete Haus. Ihm liegt ein neues Konzept zugrunde, das die kostbaren Originale in den Mittelpunkt stellt, anhand derer „800 Jahre Dresden" anschaulich erzählt werden. Weit über ihren direkten Bezug zur Stadtgeschichte hinaus rücken so die musealen Sammlungen stärker in den Fokus öffentlicher Wahrnehmung. Vorliegende Publikation erschließt ausgewählte kulturhistorische Schätze Dresdens in handlichem Format dem interessierten Publikum.

Band 20: **Karl-May-Haus Hohenstein-Ernstthal**
184 S., 200 meist farb. Abb., mit 2 englischsprachigen Teilen, Broschur, 12,5 × 20 cm, 2007.
ISBN 978-3-89923-171-7
(vergriffen)

Publikationen

2., erweiterte Auflage: 240 S., 235 meist farb. Abb., mit zwei englischsprachigen Teilen, Broschur, 20 × 12,5 cm, 2025
ISBN 978-3-89923-451-0
(lieferbar)
Karl May ist trotz Harry Potter und Co. bis heute einer der weltweit meistgelesenen Autoren. Gerade diesem Spektrum widmet sich das kleine Museum Geburtshaus des berühmten Sachsen und sammelt intensiv fremdsprachige Karl-May-Ausgaben aus aller Welt. Mit Originalausgaben, Handschriften, Dokumenten und Gegenständen des täglichen Gebrauchs, dem Blick in den Wohn- und Arbeitsraum der Weberfamilie May macht das kleine Karl-May-Haus in Hohenstein-Ernstthal den durchaus abenteuerlichen, aber keineswegs stets romantischen Kontext spürbar, aus dem ein bis heute faszinierendes literarisches Werk entstand – ein liebenswertes Museum, dem ein Forschungs- und Begegnungszentrum angeschlossen ist, das dem Besucher einen immer bis heute populären Autor lebendig und eindrucksvoll nahebringt. Fundiert und kenntnisreich wird das bewegte Leben Karl Mays, sein Weg vom Webersohn zum Schriftsteller nachgezeichnet und zudem Überblick über die weltweite Karl-May-Rezeption seiner Bücher gegeben. Durch zahlreiche historische und aktuelle Fotografien unterstützt, entsteht so ein spannendes Bild eines umtriebigen Schriftstellers und seines Werkes. Zudem wird der Leser zu einer interessanten Karl-May-Führung durch seine Geburtsstadt eingeladen.

Band 19: **Museum für Naturkunde Chemnitz**
192 S., 198 farb. + 13 s/w Abb., Ausstellungsplan, 2006.
ISBN 978-3-89923-136-6
Europas größtes Pflanzenfossil, der imposante Versteinerte Wald, kann seit 2004 im Kulturzentrum „dasTietz" bewundert werden, wo inzwischen das Museum für Naturkunde Chemnitz beheimatet ist. Das 1868 gegründete Museum beherbergt heute mit nahezu 300000 Exponaten die größte museale Sammlung der Stadt Chemnitz. Im vorliegenden Band werden die Historie des Museums, die naturkundlichen Schätze in den Ausstellungen einschließlich der „Stadt auf dem Vulkan" vorgestellt. Dazu zählen Entdeckungen im Versteinerten Wald, Einblicke in die Kunst der Präparation, lebende Insekten und vieles mehr. Weiterhin werden die Sammler und Forscher des Versteinerten Waldes Heinrich und Bernhard Cotta sowie Johann Traugott Sterzel, der Gründungsdirektor des Museums, vorgestellt. Zudem werden die Spezialsammlungen wie die Paläontologische Sammlung, die Mineralogische Sammlung und die Wirbellosensammlung präsentiert.
(vergriffen)

Band 18: **Museum der Westlausitz Kamenz**
178 S., 133 farb. + 14 s/w Abb., 2005.
ISBN 978-3-9810142-2-8
Der vorliegende Band gewährt einen Einblick in die musealen Sammlungen zur Geologie; Zoologie, Botanik, Archäologie und Kulturgeschichte der Westlausitz. Nach einer Einführung in die Geschichte des Museums, die mit der Gründung des „Gebirgsvereins zu Kamenz" 1887 begann, wird die Landschaft dieser Region mit ihrer wechselvollen Geschichte aus dem Blickwinkel der verschiedenen Wissenschaftszweige unter die Lupe genommen.

Publikationen

Band 17: **Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg**
206 S., 86 farb. + 16 s/w Abb., 2005.
ISBN 978-3-9810142-1-1
Das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg entstand im Jahre 1861 als Sammlung des städtischen Altertumsvereins. Im vorliegenden Band erhält der Leser interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt Freiberg und des Freiberger Montanwesens sowie des denkmalgeschützten Museumsgebäudes und des Museums selbst. Daran schließt sich ein Rundgang durch die Dauerausstellung mit folgenden Themen an: Freiberger Bergbau; Freiberg im Mittelalter, spätgotische Sakralkunst Obersachsens; Freiberger Bildhauerkunst der Renaissance, Freiberg an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit, Meisterwerke bergbaulicher Kunst, Freiberg im 19. Jahrhundert und die Bergaufzüge.

Band 16: **Daetz-Centrum Lichtenstein**
232 S., 227 farb. Abb., 2004.
ISBN 978-3-9810142-0-4
In einer Erlebnisausstellung mit plastischen Werken aus Holz aus fünf Kontinenten präsentiert das Daetz-Centrum in Lichtenstein seit 2001 im historischen Schlosspalais und in einem modernen Neubau über 6000 Exponate und lässt damit den Besucher in leicht verständlicher Form die Kulturen unterschiedlicher Völker nacherleben. Die gezeigten Meisterwerke erzählen Mythen, Legenden und Geschichten aus zahlreichen Ländern Asiens, Afrikas, Nordamerikas, Europas und des Ozeanischen Archipels. Es ist das weltweit erste Zentrum für internationale Holzbildhauerkunst. Im vorliegenden Band werden etwa 220 der in der Dauerausstellung gezeigten rund 650 Exponate abgebildet und beschrieben.
(vergriffen)

Band 15: **Städtische Sammlungen Freital**
125 S., 55 farb. + 47 s/w Abb., 2003.
Die über 450-jährige Geschichte des Steinkohleabbaus im Döhlener Becken in enger Verbindung mit Stadt- und Regionalgeschichte und die seit 1949 bestehende hochkarätige Sammlung Dresdener Kunst aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bilden die tragenden Säulen der Städtischen Sammlungen Freital. Glanzpunkte der Sammlung sind neun „klassische" Gemälde von Otto Dix; auch dessen Umkreis ist teilweise in höchster Qualität vertreten, so unter anderem durch Conrad Felixmüller, Wilhelm Lachnit oder Wilhelm Rudolph. In dem 2002 wiedereröffneten Hauptgebäude wird die Bergbaugeschichte des Plauenschen Grundes von der ersten urkundlichen Erwähnung 1542 bis etwa 1945 dokumentiert sowie Aussagen zur Kulturlandschaft dieser Region getroffen.

Band 14: **Robert-Sterl-Haus Naundorf/Struppen**
160 S., 58 farb. + 39 s/w Abb., mit englischsprachigem Teil, 2004.
Das Robert-Sterl-Haus Naundorf in der Sächsischen Schweiz ist eine der wenigen original erhaltenen Künstlerwohnungen Deutschlands. Robert Sterl gehörte zu den herausragenden Vertretern des deutschen Impressionismus. Das Interieur der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in dem 1914–1920 errichteten Atelierhaus mit Gartenanlage, die Bibliothek

und der umfassende persönliche und künstlerische Nachlass von Sterl bilden ein einzigartiges Ensemble. Das Archiv bewahrt die Korrespondenz des Künstlers. In vier original erhaltenen Wohn- und Arbeitsräumen werden ständig ca. einhundert Gemälde präsentiert.

Band 13: **Industriemuseum Chemnitz**
144 S., 111 farb. + 30 s/w Abb., mit Raumplan, 2004.
Nahezu 100 Jahre prägten Eisenguss und Maschinenbau das Produktionsprofil einer Gießerei in Chemnitz, die seit April 2003 das Industriemuseum Chemnitz beherbergt. Die Dauerausstellung widmet sich der traditionsreichen Industriegeschichte Sachsens. Dazu werden Industrieobjekte und Konsumgüter sowie Alltagsgegenstände und Luxuserzeugnisse der zurückliegenden zwei Jahrhunderte gezeigt.

Band 12: **Bergbaumuseum Oelsnitz**
102 S., 13 farb. + 71 s/w Abb., 2001.
Der Band widerspiegelt die Geschichte des Steinkohlenbergbaus in der Region um Lugau und Oelsnitz als wesentlicher Quelle wirtschaftlichen Aufschwungs in Sachsen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das 1986 gegründete Bergbaumuseum dokumentiert die Einheit von musealer Präsentation historischer Fakten und technischem Schauanlagenbereich mit zum Teil ingenieurtechnisch beeindruckenden Maschinen an originalen Standorten.

Band 11: **Robert-Schumann-Haus Zwickau**
132 S., 37 farb. + 15 s/w Abb., zweisprachiger Führer durch die Schausammlung (dt./engl.), 2000.
Zum 100. Todestag Robert Schumanns im Jahre 1956 konnte das 1910 anlässlich des 100. Geburtstages des großen Sohnes der Stadt Zwickau gegründete Museum im wieder aufgebauten Geburtshaus Einzug halten. Das Museum ist im Besitz wertvoller Autografen Clara und Robert Schumanns sowie historischen Mobiliars, unter anderem des Robert-Schumann-Zimmers, und historischer Instrumente, wie zum Beispiel des ersten von Clara Wieck-Schumann benutzten Flügels (Wien 1825).

Band 10: **Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün**
116 S., 52 farb. + 60 s/w Abb., 2000.
Das 1977 mit einem Ausstellungszug eröffnete Eisenbahnmuseum auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes von Oberrittersgrün war das erste Eisenbahnmuseum im Osten Deutschlands. Anschaulich wird die Geschichte des Schmalspurbahnwesens in Sachsen sowie des Straßenverkehrs im Erzgebirge vermittelt. Zum Museum gehören neben dem Lokschuppen das ehemalige Dienstgebäude sowie das Freigelände mit über 50 originalen Fahrzeugen.

Band 9: **Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen**
112 S., 63 farb. + 31 s/w Abb., 2000.
Der Musikinstrumentenbau hat im „Vogtländischen Musikwinkel" eine mehr als 300-jährige Tradition, die sich anschaulich im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen

widerspiegelt. Mit der Gründung einer Musikinstrumenten-Sammlung als „Gewerbemuseum" durch den Gewerbeverein Markneukirchen im Jahre 1883 begann die Geschichte des Museums, dessen Sammlung sich in zwei Hauptbereiche gliedert: in die nach Instrumentengattungen aufgestellten europäischen Musikinstrumente und in die Sammlung außereuropäischer Instrumente.

Band 8: **Stadtmuseum Pirna**
160 S., 56 farb. + 44 s/w Abb., 2000.
Einführung zur Geschichte der Stadt und Region Pirna als Tor zur Sächsischen Schweiz und zum Elbsandstein. Das 1861 gegründete Museum verfügt über ca. 25.000 Exponate. Bemerkenswert sind die Grafiksammlung (4.000 Exponate), die Münzsammlung (32.000 Exponate), die Fotosammlung (5.000 Aufnahmen, unter anderem Hermann Krone) und die Sammlung zur Kultur und Lebensweise der Stadt und Region (2.600 Exponate).

Band 7: **Das Naturalienkabinett im Museum Waldenburg**
123 S., 79 farb. + 16 s/w Abb., mit Raumplan, 1999.
Repräsentativer Überblick der Linckschen Naturalien- und Kunstsammlung im Waldenburger Museum mit Beständen aus dem anatomisch-medizinischen Bereich, einer Mineralien- und Fossiliensammlung, Tier- und Pflanzenpräparaten, astronomisch-physikalischen Gerätschaften, Kunsthandwerk und ethnografischen Objekten. Die Entstehung der Sammlung geht bis auf das Ende des 17. Jahrhunderts zurück und vermittelt einen aufschlussreichen Einblick in die museale Sammlungsgeschichte der Barockzeit.
(vergriffen)

Band 6: **Kunstblumen- und Heimatmuseum „Prof. Alfred Meiche" Sebnitz**
63 S., 22 farb. + 16 s/w Abb., 1998.
Das nach dem bedeutenden sächsischen Historiker, Sprachforscher und Volkskundler Alfred Meiche benannte Museum verfügt unter anderem über einen bedeutenden Bestand an Exponaten zur mehr als 160-jährigen Geschichte und kulturgeschichtlichen Bedeutung der Kunstblumenherstellung im Sebnitzer Raum.
(vergriffen)

Band 5: **Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde**
159 S., 77 farb. + 117 s/w Abb., 1996.
Der Band vermittelt einen Überblick der Ausstellungsbereiche des 1975 in einem originalgetreu restaurierten Lohgerbergebäude aus dem 18. Jahrhundert eröffneten Museum: Zur Geschichte der Lohgerberei, Stadtgeschichte, Regionalgeschichte und Volkskunst im Osterzgebirge und Bildende Kunst in der Sammlung des Museums.

Band 4: **Deutsches Kleingärtnermuseum Leipzig**
96 S., 56 Abb., 1996.
Das Museum, 1996 im Vereinshaus des 1864 gegründeten ältesten deutschen Schrebervereins eröffnet, dokumentiert unter dem Expositionsthema "Kleingärtner und Kleingärten im 19. und 20. Jahrhundert" besonders die Zeit von 1814 bis 1926.

Publikationen

2., erweiterte Auflage: 128 S., Abb.: 23 farb. + 54 s/w, 2001.
(vergriffen)

Band 3: **Volkskundemuseum Neukirchen-Wyhra**
62 S., 30 farb. + 10 s/w Abb., 1995.
1991 eröffnetes Museum in einem typischen Vierseithof im Bornaer Pleißenland, das von der sich seit dem 19. Jahrhundert entwickelnden Braunkohlenindustrie geprägt wurde.
(vergriffen)

Band 2: **Stadtmuseum Bautzen** (Regionalmuseum der sächsischen Oberlausitz)
96 S., 74 farb. Abb., 1994.
Nach einer Einführung zur Geschichte des Museums und seiner Sammlung werden die einzelnen Sammlungsbereiche mit den Schwerpunkten Kunst und Stadtgeschichte vorgestellt. Chronik zur Geschichte der Oberlausitz im Anhang.
(vergriffen)

Band 1: **Agrar- und Freilichtmuseum Schloß Blankenhain**
130 S., 67 farb. + 27 s/w Abb., Klappkarte, 1994.
Sachsens größtes Landwirtschafts- und Freilichtmuseum mit der Darstellung ländlichen Arbeitens und Wohnens mit einer Vielzahl verschiedener Abteilungen am originalen Standort.

Sächsische Museen – Kleine Reihe

(eingestellt)
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen gemeinsam mit dem jeweiligen Museum
(zu beziehen über das jeweilige Museum, ab Band 15 auch über den Buchhandel,
Band 15 bis 18 darüber hinaus über den Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)

Band 18: **Museum für Druckkunst Leipzig**
62 S., 64 farb. + 1 s/w Abb., 2009.
ISBN 978-3-89923-243-1
Durch die Kombination einer produzierenden Werkstatt und eines Museums ist es möglich, 500 Jahre Druckgeschichte „hautnah" zu erleben, denn im Museum wird täglich gearbeitet. Rund 100 funktionierende Maschinen und Pressen vermitteln in Werkstattatmosphäre die wichtigsten historischen Drucktechniken, auf die im vorliegenden Heft eingegangen wird. Zur Sammlung gehören außerdem eine komplett ausgestattete Handbuchbinderei, eine Werkstatt für Holzstich aus der Zeit um 1900 und eine Präsenzbibliothek mit rund 3.500 Bänden Fachliteratur, aber auch eine umfangreiche Kollektion an Blei- und Holzlettern, Matrizen und Stahlstempeln. Einblick wird auch in die Geschichte des Museums und seines Hauses gewährt.

Band 17: **Adam-Ries-Museum Annaberg-Buchholz**
63 S., 55 farb. + 3 s/w Abb., 2009.

Publikationen

ISBN 978-3-89923-240-0
„macht nach Adam Ries(e)…" Warum steht Adam Ries noch heute für die richtige Lösung? Wer war eigentlich dieser „Rechenriese", der von 1492 bis 1559 lebte? Weshalb überdauerte sein Name ein halbes Jahrtausend? Mit der 2008 neu gestalteten Dauerausstellung des Adam-Ries-Museums gibt es einen Ort, an dem Antworten auf diese Fragen gegeben werden und „einem Leben auf Rechenwegen" gefolgt werden kann.

Band 16: **Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig**
62 S., 55 farb. + 3 s/w Abb., 2008.
ISBN 978-3-89923-190-8
Die umfassende Wiederherstellung des Grassimuseums in den Jahren von 2001 bis 2005 bot die Chance, den wertvollen Sammlungsbestand in geeigneten und wesentlich erweiterten Räumlichkeiten zu präsentieren. Bei einem Rundgang durch die chronologisch geordnete Sammlung lässt sich die Entwicklung des europäischen Instrumentariums von der Renaissance bis zur Gegenwart und sein Bezug zum Leipziger Musikleben nachvollziehen. Vorliegendes Heft gibt Einblick in die Geschichte des Museums, zeigt Stationen einer bedeutenden Sammlung auf und stellt ausgewählte Musikinstrumente vor.
(dt. Ausgabe vergriffen, engl. Ausgabe lieferbar)

Band 15: **Kamera- und Fotomuseum Leipzig**
64 S., 27 farb. + 56 s/w Abb., 2006.
ISBN 978-3-89923-140-3
Das Kamera- und Fotomuseum Leipzig befindet sich in einem 170 Jahre alten, denkmalgeschützten Fachwerkhaus und präsentiert auf zwei Etagen eine Sammlung historischer Kameras. Als besondere Attraktion gilt die riesige Reprokamera von Hoh und Hahne aus dem Jahre 1890. Die Exposition stellt die Entwicklung der Kameratechnik von den Anfängen bis heute dar. Neben den klassischen Kameras werden Raritäten und reizvolle Exponate wie Stereogucker, frühe Blitzgeräte oder Belichtungsmesser gezeigt. Zu entdecken sind weiterhin Beispiele uralter Fotografien und Ferrotypien bis zurück zu den ersten Daguerreotypien aus dem Jahre 1840. Wechselnde Fotoausstellungen in der Galerie schlagen zudem eine Brücke von der Historie zur Gegenwart.
(vergriffen)

Band 14: **Stadt- und Waagenmuseum Oschatz**
48 S., 33 farb. + 22 s/w Abb., 2005.
Das Museum zeigt eine in Sachsen einzigartige Spezialsammlung zur Entwicklung des Waagenbaues von den Anfängen bis hin zur modernsten elektronischen Wägeeinrichtung. Über 100 ausgestellte Waagenexponate sowie Gewichte und Zubehörteile geben einen Einblick in die traditionsreiche Waagenproduktion namhafter Oschatzer Waagenfabriken. Eine original nachgestaltete Waagenbauer-Werkstatt spiegelt beeindruckend die Atmosphäre dieses Handwerks um 1850 wider. Zudem wird die Entwicklung der Stadt Oschatz von der Bronzezeit bis zur Gegenwart vorgestellt. In dem denkmalgeschützten Gebäude der Amtsfronfeste befindet sich eine bemerkenswerte Sammlung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen des Oschatzer Landes aus dem 18. Jahrhundert.

Publikationen

Band 13: **Technisches Museum der Bandweberei / Heimatmuseum Großröhrsdorf**
43 S., 49 farb. + 7 s/w Abb., 2005.
Das 1998 eröffnete Technische Museum der Bandweberei präsentiert die über 320-jährige Geschichte der Bandweberei in und um Großröhrsdorf, die das wirtschaftliche Profil der Region wesentlich prägte und in Deutschland und darüber hinaus bekannt war. Im Museum wird die Entwicklung der Bandweberei vom einfachen Handwebstuhl bis zum Industrie-automaten gezeigt. Eine 1896 erbaute Einzylinder-Gegendruck-Dampfmaschine ist eines der beeindruckendsten Exponate. An einem Jacquardwebstuhl von 1950 wird die Kunst der Herstellung komplizierter Muster demonstriert. Eine Kollektion historischer Bänder vervollständigt die Ausstellung.

Band 12: **Vogtländisches Freilichtmuseum Eubabrunn**
60 S., 42 farb. + 20 s/w Abb., 2004.
Unmittelbar an der Grenze zwischen Sachsen und Böhmen befindet sich seit 1995 das Vogtländische Freilichtmuseum Eubabrunn. Die hierher umgesetzten 17 Gebäude als Spiegelbild der ländlichen Architektur des Vogtlandes stammen aus der Zeit um 1720 bis in die 1930er-Jahre. Die Ausstattungen gehen auf die Jahre vor bzw. nach der Elektrifizierung zurück. Ausführlich wird im vorliegenden Band auf die thematischen Ausstellungen, zum Beispiel zum Stellmacherhandwerk, der Wanderschaft, bäuerlicher Möbel und der Schäferei eingegangen.
(vergriffen)

Band 11: **Sächsisches Brauereimuseum Rechenberg**
36 S., 43 farb. + 20 s/w Abb., 2004.
Das Sächsische Brauereimuseum entstand durch die aufwändige Restaurierung der historischen Brauerei in Rechenberg. Es zählt zu den größten und umfassendsten Museen dieser Art. Der vollständige Erhalt der historischen Gebäudesubstanz in Einheit mit der kompletten und voll funktionsfähigen Brautechnik ist weithin einmalig. Das Heft stellt in eindrucksvoller Weise die 450-jährige Geschichte der Brauerei und den gesamten Prozess der traditionellen Bierherstellung dar.

Band 10: **Schauanlage und Museum der Granitindustrie Häslich**
40 S., 34 farb. + 10 s/w Abb., 2003.
Vorgestellt wird das unter Denkmalschutz stehende Ensemble Schauanlage und Museum der Granitindustrie am Steinbruch „Prelle“ (nahe Kamenz), das in einzigartiger Weise die für die Region der Westlausitz und darüber hinaus typische Technik der Steingewinnung und -verarbeitung aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigt. Am historischen Ort werden die alten Maschinen und Anlagen, die vornehmlich der Herstellung von Pflastersteinen dienten, in ihrem funktionalen Zusammenhang vorgeführt.

Band 9: **Saigerhütte Olbernhau/Grünthal und Technisches Museum Kupferhammer**
32 S., 25 farb. + 5 s/w Abb., 2004.

Publikationen

Das Heft beschreibt die Saigerhütte Olbernhau als technisches und bauliches Zeugnis des Hüttenwesens der Buntmetallurgie von einmaliger Bedeutung in Europa. Der Denkmalkomplex mit 22 historischen Gebäuden stellt ein in sich abgeschlossenes Bauensemble dar. Informiert wird über die Geschichte der Technik und des Arbeitsprozesses sowie die historische soziale Struktur.

Band 8: **Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum Hartmannsdorf**
42 S., 18 farb. + 14 s/w Abb., 2003.
Im Sächsischen Nutzfahrzeugmuseum Hartmannsdorf unweit von Chemnitz werden auf einer Ausstellungsfläche von 1400 m² Lastkraftwagen, Omnibusse und Spezialfahrzeuge präsentiert, die einen Einblick in die Geschichte der Nutzfahrzeuge, vorwiegend sächsischer Hersteller, vermitteln. Eine zeitgenössische Werkstatt und weitere Exponate ergänzen die Ausstellung. Nachgestaltet ist eine Bushaltestelle, die an die erste Omnibuslinie Sachsens zwischen Limbach und Mittweida, die 1906 eröffnet wurde und direkt am Museum vorbeiführte, erinnert. Im vorliegenden Band wird darüber hinaus das in der Nähe befindliche Fahrzeugmuseum Frankenberg vorgestellt, das die Geschichte des Fahrzeug- und Fahrzeugteilebau der FRAMO- und BARKAS-Produktion im Zeitraum von 1923 bis 1991 darstellt.

Band 7: **Handwerk & Gewerbe Museum Sagar**
40 S., 19 farb. + 7 s/w Abb., mit Übersichtsplan, 2003.
Seit 1995 wird auf einem ca. 1 Hektar großen Gelände eines ehemaligen Sägewerkes der Ortschaft Sagar, unweit von Bad Muskau, anhand zahlreicher Exponate demonstriert, wie das Zusammenwirken von Naturressourcen und menschlicher Schöpferkraft mit politischen und wirtschaftlichen Abläufen zu einer regionalspezifischen Entwicklung führt, die auf den Rohstoffen Ton, Eisenerz und Holz basiert. Deren Gewinnung und Verarbeitung stehen im Mittelpunkt der Ausstellung und finden im vorliegenden Heft ihren Niederschlag. Weitere Ausführungen widmen sich der Geologie des Muskauer Faltenbogens sowie dem örtlichen Handwerk und der Jagd- und Waldwirtschaft.

Band 6: **denk-mal BUNKER Militär-Museum Kossa**
32 S., 37 farb. + 2 s/w Abb., 2003.
Nordöstlich von Leipzig zwischen Elbe und Mulde gelegen, befindet sich eines der bestgehüteten Militärgeheimnisse der ehemaligen DDR. In einem 75 Hektar großen Waldstück inmitten der Dübener Heide verbergen sich sechs Bunker. Diese geschützte Führungsstelle der damaligen Nationalen Volksarmee (NVA) sollte nur im Verteidigungsfalle bezogen werden. Auf Betreiben des Vereins „Eurocenter Sächsische Militärgeschichte Leipzig/ Dübener Heide“ wurde das Objekt 1997 als technisches Kulturdenkmal anerkannt und unter Denkmalschutz gestellt. Nach Wiederbeschaffung großer Teile der originalen Nachrichtentechnik und weiteren Inventars mit Unterstützung der Bundeswehr und des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Dresden und fünfjähriger Aufbauarbeit wurde das Museum im Jahre 2002 eröffnet.
(vergriffen)

Band 5: **Technisches Denkmal und Museum Frohnauer Hammer**

40 S., 23 farb. + 29 s/w Abb., mit Klappkarte, 2002.
Der Frohnauer Hammer stellt eine bedeutende Anlage der frühen industriellen Entwicklung im Erzgebirge dar. Bereits 1907 wurde diese zum ersten technischen Denkmal im Königreich Sachsen bestimmt. Das Museum Frohnauer Hammer zählt heute zu den wenigen noch vollständig in situ erhaltenen und funktionstüchtigen Zeugnissen der frühen Eisenindustrie im Freistaat Sachsen und umfasst das alte Hammerwerk, das Hammerherrenhaus und eine Volkskunstgalerie. Die Ausstellungen vermitteln Einblicke in Technik und Produktionsweise eines Eisenhammers, die Lebensweise der Eisenarbeiter und Hammerschmiedemeister sowie zum traditionsreichen erzgebirgischen Volkskunstschaffen.

Band 4: **Besucherbergwerk und Mineralogisches Museum Zinngrube Ehrenfriedersdorf**
36 S., 24 farb. + 15 s/w Abb., 2002.
Am 3. Oktober 1990 wurde auf dem Ehrenfriedersdorfer Sauberg der „Letzte Hunt" gefördert. Damit endete eine Betriebsperiode, während der seit 1948 rund 10 Millionen Tonnen Erz abgebaut wurden. Der vorliegende Band stellt eine Ergänzung und Bereicherung zum Rundgang durch beide Einrichtungen dar. Das Besucherbergwerk wurde noch während der laufenden Produktion im Jahre 1989 für interessierte Besucher zugängig gemacht. Das 1994 in seiner jetzigen Form eröffnete Mineralogische Museum, hervorgegangen aus der ehemaligen Betriebssammlung, verfügt über einen Bestand von 1800 Mineralstufen, von denen etwa 1000 in der ständigen Ausstellung gezeigt werden.

Band 3: **Technisches Denkmal Museum Kalkwerk Lengefeld**
39 S., 19 farb. + 20 s/w Abb., 2001.
Über Jahrhunderte hinweg wurde im Lengefelder Gebiet dolomitischer Kalkstein gebrochen und bis 1975 in Brennöfen zu Branntkalk verarbeitet. Im Kalkwek Lengefeld bietet sich die nahezu einmalige Gelegenheit, einen kompletten technologischen Prozess im Original nachvollziehen zu können, ohne Anlagen von anderen Standorten umsetzen zu müssen. Der Band vermittelt in anschaulicher Weise ein bedeutendes Kapitel erzgebirgischer Industriegeschichte und geht auf die Einlagerung Dresdener Kunstschätze im Untertagebereich am Ende des Zweiten Weltkrieges sowie auf die Renaturierung des alten Tagebruchs ein, wo sich mehr als 6.600 wildwachsende Orchideen ausbreiten.

Band 2: **Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V. Chemnitz-Hilbersdorf**
32 S., 14 farb. + 17 s/w Abb., 2000.
Das 100-jährige Bestehen des Bahnbetriebswerkes Chemnitz-Hilbersdorf und das 10-jährige Jubiläum des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz Hilbersdorf sind Anlass für die Herausgabe dieses kleinen Museumsführers. Auf dem Standort eines der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands zum Zeitpunkt seiner Entstehung vermitteln historische Fahrzeuge und denkmalgeschützte Anlagen einen Überblick zur Geschichte des Lokomotivbaus und der Eisenbahnwerkstätten in Chemnitz. Untrennbar damit verbunden ist der Name des Pioniers des Lokomotivbaus, Richard Hartmann, dessen Fabrik sich zum bedeutendsten Lokomotivhersteller im damaligen Königreich Sachsen entwickelte.

Band 1: **Steinarbeiterhaus Hohburg**

32 S., 18 farb. + 12 s/w Abb., 2000.
Zur Bewahrung der letzten Zeugnisse des traditionellen Steinbruchbetriebes begannen Heimatfreunde ab 1980 mit dem Aufbau eines kleinen Spezialmuseums zur nordwestsächsischen Steinindustrie. So werden im Erdgeschoss des aus dem Jahr 1802 stammenden und im Wesentlichen unverändert gebliebenen Häusleranwesens die Wohnverhältnisse einer Steinarbeiterfamilie mit einem Interieur aus der Zeit um 1910 gezeigt. Im Obergeschoss ist die Entwicklung der Steinindustrie dokumentiert. Ein nachgestalteter Abbauort im Freigelände veranschaulicht die Produktionsweise.

Reihe Sächsische Museen – *fundus*

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen gemeinsam mit dem jeweiligen Museum
(zu beziehen über das jeweilige Museum und über den Buchhandel)

Band 12: **Erzgebirgische Landschaftskunst. Ein Sammlungsporträt**
Hg. KohleWelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen und Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
304 S., 128 meist farb. Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2025, Preis: 35,95 Euro.
ISBN 978-3-7319-1392-4 (Michael Imhof Verlag, Petersberg)
Über viele Generationen hinweg haben sich Künstlerinnen und Künstler mit der Landschaft des Erzgebirges auseinandergesetzt. Dabei geht es nicht allein um ein Abbild dieser ohne Frage malerisch besonders reizvollen Landschaft. Ebenso bieten auch kulturgeschichtliche Aspekte wie Bergbau und Industrialisierung, die Arbeit und der Alltag der Menschen oder Pflanzen und Mineralien reichhaltige Themen und Motive für eine künstlerische Beschäftigung. Die 2003 begründete Kunstsammlung des Erzgebirgskreises repräsentiert das Erzgebirge weit über seine Grenzen hinaus. Die Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst wird als einzigartiges künstlerisches und kulturelles Gedächtnis durch die KohleWelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen betreut und weiterentwickelt. Dieses Buch ist die erste umfassende Publikation der Sammlung mit teils noch nie publizierten Werken von Elisabeth Ahnert über Alfred Hofmann-Stollberg bis hin zu Carl-Heinz Westenburger. In einer Auswahl von 100 Bildern und Bildgruppen wird ein repräsentativer Querschnitt der Sammlung sowie ihrer Künstlerinnen und Künstler gegeben. Ein Verzeichnis mit allen aktuell in der Sammlung vertretenen Kunstschaffenden sowie ihre Genese seit der Gründung bilden den Rahmen dieses umfangreichen Sammlungsporträts.

Band 11: **Wunderkammer Waldenburg. Die ganze Welt im Kleinen**
Hg. Fanny Stoye und Katja Margarethe Mieth
624 S., 255 meist farb. Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2023, Preis: 58,00 Euro.
ISBN 978-3-95498-754-2 (Sandstein-Verlag, Dresden)
Das Museum Naturalienkabinett in Waldenburg ist in zweifacher Hinsicht ein bedeutendes Haus: Vor 180 Jahren als fürstliches Naturalienkabinett gegründet, ist sein historisches Erscheinungsbild aus Gebäudehülle, Vitrinen und Objektpräsentation bis heute erhalten und gilt zu Recht als „Museum im Museum“. Zugleich bewahrt es mit der Leipziger Linck-Sammlung eine der ältesten Universalsammlungen, deren Anfänge bis in das späte

17. Jahrhundert reichen. Wissenschaftsgeschichtlich bedeutsame Naturalien, kunstvolle Artefakte und wissenschaftliche Instrumente sowie rare Ethnografica begründen den heutigen Stellenwert des Waldenburger Museums als Wunderkammer von europäischem Rang. Der reich illustrierte Sammlungskatalog lädt ein zu einer Reise durch die Geschichte des Museums und seiner Sammlungen vom Barock bis in das 20. Jahrhundert. Rund 65 Beiträge zu ausgewählten Sammlungsikonen und besonderen Objektgruppen entführen in die Wissenschaftsgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, erzählen lustvoll von menschlicher Neugierde und Aufklärung, berichten von leidenschaftlichen und international vernetzten Sammlern und setzen sich umfassend und kritisch mit dem Zeitalter des Kolonialismus auseinander.

Band 10: **Gottfried Kohl (1921–2012). Der Bildhauer und sein Werk**
Anke Fröhlich-Schauseil
Hg. Katja Margarethe Mieth und Andrea Riedel
240 S., 263 meist farb. Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2022, Preis: 29,00 Euro.
ISBN 978-3-95498-668-2 (Sandstein-Verlag, Dresden)
Der Freiberger Bildhauer Gottfried Kohl (1921–2012) schuf Plastiken und Brunnen für den öffentlichen Raum, Büsten und Statuetten, Medaillen und Plaketten sowie eine Vielzahl von Zeichnungen. Kohls klare plastische Formensprache, die Kraft des Naiven früher Werke und die feine Anmut mancher Statuetten sprechen noch heute zum Betrachter, während andere Arbeiten stark vom Zeitgeist der DDR geprägt sind. Formenlust, Erzählfreude und Humor ließen Kohls figürliche Ensembles im öffentlichen Raum zu lieb gewonnenen Kunstwerken werden, die ihn bis heute in seiner Heimatregion populär machen.

Band 9: **Seide, Samt und feiner Zwirn. Oberlausitzer Bekleidung zwischen 1800 und 1870**
Ulrike Telek
Hg. Andrea Geldmacher, Katja Margarethe Mieth und Jürgen Vollbrecht
448 S., 502 farb. + 74 s/w Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2020, Preis: 39,90 Euro.
ISBN 978-3-7319-1061-9 (Michael Imhof Verlag, Petersberg)
Eine unerwartet große Lust an Farben und Mustern prägte die Kleidung der Zeit zwischen 1800 und 1870, wie diese üppig bebilderte Publikation zeigt. Aber auch eine große Sparsamkeit im Umgang mit textilen Materialien, die teilweise über Jahrzehnte getragen und immer wieder modisch angepasst und repariert wurden, ist an den Kleidungsstücken ablesbar. Dank der jahrzehntelangen Recherchen und akribischen Untersuchungen der Textilrestauratorin Ulrike Telek ist eine methodisch wegweisende Publikation zur Kleidungsforschung entstanden. Untersucht wurde historische Bekleidung in der Oberlausitz an den umfangreichen Beständen des Museums Bautzen und elf weiterer Häuser in der Region. Ulrike Telek analysiert akribisch jedes einzelne Kleidungsstück, weist modische Anpassungen oder Reparaturen aus und legt Kriterien zur zeitlichen Einordnung von historischen Kleidungsstücken dar. Weitere Beiträge widmen sich der Kleidungsforschung aus wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive und beleuchten regionale Besonderheiten.

Band 8: **80 Schätze der Städtischen Sammlungen Kamenz: Von Cranach und Kordel zu Lessing, Goethe und Baselitz. Meisterwerkekatalog**

Publikationen

Beiträge: Thomas Binder, Sören Fischer, Matthias Hanke, Sylke Kaufmann, Ragnit Michalicka, Carsta Off, Birka Siwcyk und Christian Tausch
217 S., zahlr. farb. Abb., Festeinband, 30 × 23,5 cm, 2018, Preis: 29,95 Euro.
ISBN 978-3-7319-0732-9 (Michael Imhof Verlag, Petersberg)
Der Meisterwerkekatalog bietet ein einzigartiges Panorama des reichen Bestandes an Kunst- und Kulturgütern der Städtischen Sammlungen. Erstmals wird nun die Sammlungsqualität des Lessing-Museums, des Sakralmuseums St. Annen, der Stadtgeschichte im Malzhaus sowie des Stadtarchivs anhand von achtzig ausgewählten Objekten der europäischen Kunst-, Literatur- wie Geistesgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart vorgestellt. Gerade mit ihren verschiedenen sich ergänzenden Schwerpunkten verfügen die Städtischen Sammlungen über eine überregional bedeutende wie vielfältige Kunst- und Objektüberlieferung.

Band 7: **Schenau (1737–1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau**
Bearb. Anke Fröhlich-Schauseil
640 S., 905 farb. + 26 s/w Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2018, Preis: 78,00 Euro.
ISBN 978-3-7319-0568-4 (Michael Imhof Verlag, Petersberg)
Das Werk des Malers Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau (1737–1806), erhielt lange Zeit auch von der Kunstgeschichte nur wenig Aufmerksamkeit; dabei war er mit seinem in Frankreich entwickelten, empfindsamen Rokokostil zu Lebzeiten in Deutschland und darüber hinaus bekannt und berühmt. In Sachsen hatte er als Direktor der Dresdner Kunstakademie sowie als Leiter der Zeichenschule der Porzellanmanufaktur in Meißen eine einflussreiche Stellung inne. Sein Œuvre umfasst Gemälde, Radierungen sowie zahlreiche Zeichnungen und Aquarelle. Hinzu kommt eine große Zahl von französischen und deutschen Kupferstichen nach Werken von seiner Hand, die im vorliegenden Band in Wort und Bild vorgestellt werden.

Band 6: **Grafik bis 1700. Von Dürer bis Sadeler. Bestandskatalog Museum Bautzen**
Bearb. Dieter Beaujean
424 S., 1.065 farb. Abb., Festeinband, 28 × 21 cm, 2010, Preis: 28,00 Euro.
ISBN 978-3-942422-32-1 (Sandstein-Verlag, Dresden)
In dem großzügig illustrierten Bestandskatalog des Museums Bautzen wird die Stiftung des Oberlausitzer Landadeligen Hans von Gersdorff zu Weicha (1630–1692) als geschlossene hochkarätige Sammlung europäischer Druckgrafik des 15. bis 17. Jahrhunderts erstmals umfassend mit ca. 1.100 Werken vorgestellt.

Band 5: **Meisterwerke auf Papier. Das Graphische Kabinett zu Görlitz**
239 S., zahlr. teils farb. Abb., Festeinband, 28,5 × 21 cm, Görlitz 2008, Preis: 24,80 Euro.
ISBN 978-3-89923-233-2 (Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)
Das Graphische Kabinett des Kulturhistorischen Museums Görlitz bewahrt Meisterwerke der Druckgrafik und Zeichnung. Mit etwa 60.000 Blättern gehört die Sammlung zu den bedeutendsten ihrer Art. Die Geschichte der Sammlung ist hier erstmals aufgearbeitet. In

einer repräsentativen und facettenreichen Übersicht wird in herausragenden Einzelwerken aus fünf Jahrhunderten das Spektrum des Bestandes vorgestellt.
(vergriffen)

Band 4: **Schatzkammer der Rechenkunst. Historische Rechenbücher im Adam-Ries-Museum Annaberg-Buchholz**
(= Schriften des Adam-Ries-Bundes, Band 20)
240 S., zahlr. teils farb. Abb., Festeinband, 24,5 × 17 cm, 2008, Preis: 18,80 Euro.
ISBN 978-3-930430-82-6 (Adam-Ries-Bund e. V., Annaberg-Buchholz)
ISBN 978-3-89923-215-8 (Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)
Anlässlich der Neueröffnung des Adam-Ries-Museums im Wissenschaftsjahr der Mathematik 2008 werden mit der „Schatzkammer der Rechenkunst" erstmals diese kostbaren Schätze für die Öffentlichkeit erschlossen, Lebens- wie Rechenwege geschildert und so eine spannende Begegnung mit der Mathematikgeschichte ermöglicht.

Band 3: **Fotoindustrie und Bilderwelten. Die Heinrich Ernemann AG für Camerafabrikation in Dresden 1889–1926**
Museen der Stadt Dresden – Technische Sammlungen Dresden/Projektgruppe Ernemann
320 S., zahlr. teils farb. Abb., Festeinband, 28,5 × 21 cm, 2008, Preis: 48,00 Euro.
ISBN 978-3-86678-207-5 (Kerber Verlag, Bielefeld)
Anlässlich der Erwerbung einer an Umfang und Qualität herausragenden homogenen Sammlung, die die vorhandenen Bestände der Technischen Sammlungen Dresden wesentlich ergänzt und erweitert, bietet der nun vorliegende Bestandskatalog in seinen unterschiedlichen Teilen die umfassende Darstellung eines wichtigen Kapitels der Foto- und Filmtechnik-Geschichte mit einem Seitenblick auf Industrie- und Werbedesign sowie eine nahezu lückenlose Dokumentation der Produkte aus den Ernemann-Werken. Ebenso kann er als Nachschlagewerk für Sammler und Sammlungen dienen.
(vergriffen)

Band 2: **Die Zwickauer Gemäldesammlung. Ausgewählte Werke**
Petra Lewey/Wilfried Stoye
280 S., 195 farb. + 20 s/w Abb., Festeinband, 28,5 × 21 cm, 2008, Preis: 48,00 Euro.
ISBN 978-3-86678-113-9 (Kerber Verlag, Bielefeld)
Aus Anlass der Wiedereröffnung der Gemäldesammlung nach umfassender Restaurierung erscheint erstmalig ein großzügig illustrierter Katalog, der den Bestand vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart in einer exemplarischen Auswahl von 170 Werken präsentiert. Der Auswahlband zur Gemäldesammlung des 16. bis 21. Jahrhunderts stellt begleitend zur Museumspräsentation den überregional bedeutsamen Malereibesitz der Stadt Zwickau vor. Die zum Kernbestand der Sammlung gehörenden Werke werden ausführlich kommentiert.
(vergriffen)

Band 1: **Berühmte Schlösser und Gärten Europas. Veduten des 18. Jahrhunderts im Museum Burg Mylau/Vogtland**
Andreas Raithel/Katja Lindenau

Publikationen

Stand: 03.08.2026

84 S., 134 meist farb. Abb., Festeinband, 24 × 17 cm, 2007, Preis: 12,80 Euro.
ISBN 978-389923-154-0 (Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)
Erstmalig wird die bemerkenswerte Vedutensammlung der Familie Metzsch, die im prachtvollen Barocksaal des Museums Burg Mylau gezeigt wird, umfassend publiziert. Sie bietet zugleich eine attraktive Möglichkeit, bedeutende Repräsentationsbauten des europäischen Adels des Barock zu studieren. Neben einer kurzen Einführung zur Bedeutung und Geschichte der Burg Mylau und einem Exkurs zu Familie Metzsch widmen sich die Autoren der verschlungenen Geschichte der Sammlung und ihren Auftraggebern. Zudem ist es gelungen, die zumeist grafischen Vorbilder für die kleinformatigen Gemälde zu bestimmen und die Genese der Werke zu entschlüsseln.

Museums- und Denkmalführer divers

Reihe kleiner Museumsführer „Kunst und Architektur"

(eingestellt; ggf. noch über das jeweilige Museum zu beziehen)

Oybin. Burg und Kloster.
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Burg- und Klosteranlage Oybin
22 S., 12 farb. + 2 s/w Abb., mit Klappkarte, 1999.

Schloß Nöthnitz. Gedenkstätte für Johann Joachim Winckelmann und Graf Heinrich von Bünau.
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Museum und Studienstätte Schloß Nöthnitz e. V.
24 S., 7 farb. + 6 s/w Abb., mit Klappkarte, 1997.
(vergriffen)

Burg Mylau im sächsischen Vogtland
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Stadt Mylau
24 S., 12 farb. + 7 s/w Abb., mit Klappkarte, 1996.

Schwind-Saal Rüdigsdorf
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Töpfermuseum Kohren-Sahlis
20 S., 7 farb. + 9 s/w Abb., 1994.
(vergriffen)

Reihe „Kleiner Kunstführer"

Erschienen im Verlag Schnell&Steiner GmbH, Regensburg
(eingestellt; ggf. noch über das jeweilige Museum zu beziehen)

Burg/Schloß, Stadt und Museum „Gottfried Silbermann" Frauenstein

Publikationen

Stand: 03.08.2026

(= Kunstführer Nr. 2334)
31 S., 22 farb. + 3 s/w Abb., 1999.
ISBN 3-7954-6114-6

Saigerhütte Olbernhau/Grünthal und Technisches Museum Kupferhammer
(= Kunstführer Nr. 2290)
31 S., 14 farb. + 8 s/w Abb., 1997.
ISBN 3-7954-6027-1
(vergriffen)

Museum „Alte Pfefferküchlerei" Weißenberg
(= Kunstführer Nr. 2266)
23 S., 5 farb. + 7 s/w Abb., 1996.
ISBN 3-7954-6017-4

Rochsburg
(= Kunstführer Nr. 2255)
23 S., 5 farb. + 9 s/w Abb.; 1996.
(vergriffen)

Schlesisch-Oberlausitzer Dorfmuseum Markersdorf
(= Kunstführer Nr. 2251)
23 S., 6 farb. + 8 s/w Abb., 1995.

Reihe Weiß-Grün – Sächsische Geschichte und Volkskultur

(zu beziehen über den Buchhandel)

Band 49: **Erzgebirgische Miniaturen fürs Kinderzimmer. Eine Erfindung aus Dresden**
Urs Latus
Hg. Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
264 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2018.
ISBN 978-3-86530-240-3 (Verlag der Kunst, Husum)
Eine ganze Welt bunter, im Erzgebirge gefertigter Miniaturen eroberte nach 1900 rasch die Kinderzimmer und bald darauf den Weltmarkt. Dieses Buch beleuchtet das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld, das zur Erfindung dieses Spielzeugs führte. In Dresden, einem wichtigen Zentrum der Lebensreformbewegung, waren einst die Ideen für hochwertiges und kindgerechtes Spielzeug entstanden. Die Initiatoren der neuartigen Miniaturen, die sich für gestalterische Qualität ebenso einsetzten wie für gezielte Gewerbeförderungs- und Vertriebsstrategien, sind im direkten Umfeld der sächsischen Volkskunde- und Heimatschutzbewegung zu suchen.

Band 48: **Möwe, Hirsch und Sandmännchen. Facetten der Textilproduktion in und um Hohenstein-Ernstthal**

Publikationen

Hg. Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Marina Palm für Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
252 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2017.
ISBN 978-3-86530-226-7 (Verlag der Kunst, Husum)
Unter dem Zeichen der Möwe firmierten lange Zeit die Produkte der Möbelstoffweberei in Hohenstein-Ernstthal und Umgebung. Zahlreiche Arbeitsbiografien in der Region sind mit MPW oder Mö-Plü verbunden. Von den arbeitsweltlichen Bedingungen in diesem einst volkseigenen Textilbetrieb erzählt dieses Buch ebenso wie vom wirtschaftsgeschichtlichen Kontext für die Entstehung einer so dichten und reichen Textilindustriekultur und den zum Teil bis an den Beginn der Industrialisierung in Sachsen zurückreichenden Firmenhistorien. Für Hohenstein-Ernstthal einzigartig ist die textiltechnisch gesehen hochkomplexe und gestalterisch anspruchsvolle Produktion von Bildteppichen, deren Herstellungsprozess mit heutiger Software-Programmierung und den entsprechenden Qualifikationsanforderungen an deren Erzeuger durchaus vergleichbar ist.

Band 47: **„Vom fröhlichen Wandern". Sächsische Jugendbewegung im Zeitalter der Extreme 1900–1945**
Hg. Katja Margarethe Mieth, Justus H. Ulbricht und Elvira Werner für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
360 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2015.
ISBN 978-3-86530-221-2 (Verlag der Kunst, Husum)
Mit dieser Publikation liegt die erste breit angelegte Regionalstudie zur bürgerlichen Jugendbewegung in Sachsen vor, die einige Lücken in der sächsischen Landes- und Kulturgeschichte schließt. Sie thematisiert einerseits die enge Verknüpfung der Jugendbewegung mit dem reformbewegten Aufbruch ins 20. Jahrhundert, andererseits aber die in Teilen ausgeprägte Neigung zu deutschnationalen, deutschvölkischen und auch nationalsozialistischen Positionen.

Band 46: **Ländlicher Hausbau in Sachsen. Eine wissenschaftshistorische Studie**
Hg. Klaus Freckmann und Christian Meyer für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
416 S., zahlr. teils farb. Abb., 24 × 17 cm, 2015.
ISBN 978-3-86530-209-0 (Verlag der Kunst, Husum)
Aufbauend auf der vom Landesamt für Baupflege publizierten Reihe „Bauernhofaufmasze" widmet sich dieser Band u. a. dem baulichen Vergleich von Bauernhöfen aus den 1940er Jahren und ihrem heutigen Zustand. Durch bauhistorisches Quellenmaterial liegt hier ein Zeitzeugnis vor, das in größerem Kontext auch die Geschichte sächsischer Hausforschung betrachtet.

Band 45: **Kunstseide aus Pirna. Ein Unternehmen in Deutschlands Zeitläufen**
Klaus Müller und Georg-Heinrich Treitschke
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Altstadt Pirna e. V.

Publikationen

292 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2014.
ISBN 978-3-944560-12-0 (Verlag Gunter Oettel, Görlitz)
Die Publikation widmet sich erstmals dem vor mehr als 100 Jahren von Hugo Küttner gegründeten Pirnaer Kunstseide-Unternehmen. Die Autoren Klaus Müller und Georg-Heinrich Treitschke legen mit der Chronik eine Erläuterung der ebenso komplizierten wie komplexen Prozesse der Erfindung, steten Verbesserung und effizienten Produktion von Kunstseide vor. Pirnaer Kunstseide wurde patentiert, in alle Welt exportiert und zählte zu den allgegenwärtigen Bestandteilen des Alltages.

Band 44: **„Vorzügliche Heilerfolge". Arbeiterheilstätte – Kliniksanatorium – Gesundheitspark: 100 Jahre Kurzeit in Bad Gottleuba**
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, in Zusammenarbeit mit dem Verein Historische Sammlungen im Gesundheitspark Bad Gottleuba e. V.
168 S., zahlr. farb. Abb., 23 × 21 cm, 2014.
ISBN 978-3-86530-205-2 (Verlag der Kunst, Husum)
Die Publikation vereint Fachbuch- und Festschriftcharakter und offenbart zugleich die bisher kaum bekannten Schätze aus der Museumssammlung. Dazu gehören neben Dokumenten und Literatur zur Klinik- und Medizingeschichte vor allem die zahlreichen historischen Fotografien, die die 100-jährige Geschichte eindrucksvoll veranschaulichen. Besonderes Juwel der Architektur- und Kunstgeschichte stellt das umfangreiche Konvolut an originalen Bauplänen der Anlage dar. Anliegen der Publikation ist zudem die Einbettung der Gründung der Gottleubaer Heilstätte in den sozial- und kulturhistorischen Kontext der Jahrhundertwende um 1900.

Band 43: **Wolle aus Amerika. Erkundungen zu Spinnerei und Siedlung im Muldental**
Uta Bretschneider
Hg. Korinna Lorz und Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
148 S., zahlr. farb. Abb., 23 × 21 cm, 2014.
ISBN 978-3-86530-204-5 (Verlag der Kunst, Husum)
Amerika steht beispielhaft für viele Ortschaften in Sachsen, deren Entwicklung sehr eng mit Aufstieg und Niedergang der Textilindustrie am Standort verbunden war. Wenig Schriftliches ist zu Amerika überliefert. Die ethnologische und kulturhistorische Spurensuche zeigt die Möglichkeit, Ort und Geschichte dem Vergessen zu entreißen. Der arbeits- und lebensweltliche Kosmos der „Amerikaner" wird über einen Zeitraum von ca. 150 Jahren facettenreich beschrieben.
(vergriffen)

Band 42: **Zwischen Davos und Auerbach. Leben und Wirken des Volksschullehrers Hellmuth Vogel**
Autorengemeinschaft
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
276 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2012.

Publikationen

ISBN 978-3-86530-146-8 (Verlag der Kunst, Husum)
Die Publikation ist einer facettenreichen sächsischen Biografie des 20. Jahrhunderts im Kontext mit bürgerlicher Jugend- und Reformbewegung gewidmet. Zudem war Hellmuth Vogel (1890–1950) ein wichtiger Impulsgeber für die erzgebirgische Volkskunst.
(vergriffen)

Band 41: **Puppenfabrikation in Schneeberg**
Uta Schnürer
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
52 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2010.
ISBN 978-3-86530-137-6 (Verlag der Kunst, Husum)
Die Puppenfabrikation ist ein bisher kaum beachteter Bereich der sächsischen Spielzeugherstellung. Am Beispiel Schneebergs in der Zeit zwischen 1849 und 1975 dokumentiert Uta Schnürer jetzt dieses auch über die Region hinaus interessante Thema sächsischer Industriegeschichte.

Band 40: **Heiß geliebt. Das Ofenbuch**
Autorengemeinschaft
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, und Energiefabrik Knappenrode, Hoyerswerda
276 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 21 cm, 2009.
ISBN 978-3-936758-56-6 (Lusatia-Verlag, Bautzen)
Menschheitsgeschichte ist Ofengeschichte – wunderbar warm und mitunter ganz schön brenzlig, „Vorsicht, heiß!", aber vor allem „Heiß geliebt!". Von solch heißer Liebe handelt auch das Buch zu Sachsens größter Ofen- und Feuerstättensammlung in der Energiefabrik Knappenrode. Eine feurige Kulturgeschichte irdener wie eiserner Wärmespender heizt die Lesefreude an. Glühend, leidenschaftlich, erfinderisch oder himmlisch erwärmen Ofengeschichten. Komplettiert wird das Ofenbuch durch den großzügig gestalteten Katalog heiß geliebter Sammlerstücke.

Band 39: **Weihnachtspyramiden des Erzgebirges. Entwicklung - Gestaltung – Herstellung**
Claus Leichsenring
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
Überarb. u. ergänzte Ausgabe von Band 2: Erzgebirgische Weihnachtspyramiden (1993)
192 S., 245 teils farb. Abb., 23 × 20,5 cm, 2009.
ISBN 978-3-86530-124-6 (Verlag der Kunst, Husum)
Claus Leichsenring, Fachmann für erzgebirgische Volkskunst und Autor zahlreicher Fachbeiträge und Bücher, legt mit dieser Publikation einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und gestalterische Vielfalt der Pyramide vor, wie sie im sächsischen Erzgebirge üblich ist. Der Leser bekommt in Wort und Bild viele wissenswerte Aspekte zu Vorläufern, Verbreitungsgebiet, Grundformen, Lichtquellen, Antriebe, Pyramidenfiguren, Materialien sowie zu gestalterischen Besonderheiten der Weihnachtspyramide vermittelt. Weitere Kapitel über Schnitz- und Bastelvereine und die Entwicklung der gewerblichen und industriellen Pyramidenherstellung sowie über die Ortspyramiden runden die interessante

Darstellung ab. Das 1993 erstmals erschienene und lange vergriffene Standardwerk wurde unter Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse komplett überarbeitet und liegt nun mit erweiterter Bebilderung in ansprechendem Layout vor.

Band 38: **Zur Geschichte der Gerberei in Sachsen**
Günter Groß
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
216 S., zahlr. teils farb. Abb., 23 × 20,5 cm, 2008.
ISBN 978-3-86530-113-0 (Verlag der Kunst, Husum)
Die Industrialisierung hat das Wissen um alte Handwerkstechniken zunehmend verdrängt. Reich bebildert und in gut lesbarer Form stehen in dieser Publikation die Hersteller und Verfahren zur Erzeugung eines der ältesten Kulturgüter der Menschheit im Mittelpunkt. Die Verarbeitung von tierischen Häuten zu Leder gehört zu jenen handwerklichen Fähigkeiten, die sich der Mensch bereits im frühesten Stadium seiner Geschichte angeeignet hat. Der Leser erhält nicht nur einen Einblick in das technologische Verfahren der Lohgerbung, sondern auch in die Arbeits- und Lebenswelt, Innungsrituale und Wanderschaften der Gerber. Zudem stellen die beispielhaften Dokumentationen einzelner Gerberbetriebe unwiederbringliche fotografische Zeugnisse des gesellschaftlichen Wandels dar. Das hier vorliegende Fachbuch wird das Angebot des Museums weiter bereichern und darüber hinaus auch für Freunde und Interessenten an dem Werkstoff Leder oder historischen Handwerksberufen, für Historiker, für Heimatforscher und für Bewahrer von ledernen Sachzeugen oder entsprechenden Produktionsmitteln ein aussagekräftiges Nachschlagewerk sein.

Band 37: **Benediktiner in Sachsen. 888 Jahre Kloster Riesa (Begleitbuch zur Ausstellung Stadtmuseum Riesa)**
Mike Huth
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, und Stadtmuseum Riesa
60 S., 67 teils farb. Abb., 24 × 22 cm, 2007.
ISBN 978-3-89923-189-2 (Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)
Die benediktinische Klostergründung in Riesa 1119 war die früheste in der Mark Meißen. Ihr kommt allein deswegen eine exponierte Rolle zu. Vor Ort wurde in den zurückliegenden Jahren denkmalgerecht rekonstruiert, was von der mittelalterlichen Klosterarchitektur erhalten geblieben ist. Aus Anlass des 888-jährigen Jubiläums der Ersterwähnung Riesas und der Bestätigung der Klostergründung durch Papst Calixtus II. gab eine Ausstellung an historischer Stätte nicht nur Einblicke in die Geschichte des Ordens in Riesa, sondern in ganz Sachsen. Alle Männer- bzw. Frauenklöster der Region werden kurz charakterisiert nebst Einblicken in das Alltagsleben und eines allgemeinen Abrisses der Ordensgeschichte. Die Bedeutung der Benediktiner für die Formung des alten Europas und seiner Wertvorstellungen ist immens: bei der Überlieferung antiker Bildung, der Gestaltung von Kunst und Kultur, der Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft. Der Band bewahrt die präsentierten Erkenntnisse über den Anlass der Ausstellung hinaus.

Publikationen

Band 36: **Volkstheater an Fäden. Vom Massenmedium zum musealen Objekt – sächsisches Marionettentheater im 20. Jahrhundert**
Olaf Bernstengel und Lars Rebehn
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, und Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Puppentheatersammlung
304 S., zahlr. farb. + s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2008.
ISBN 978-3-89812-550-5 (Mitteldeutscher Verlag, Halle [Saale])
Vor 100 Jahren reisten 150 Marionettentheater mit ihren pferdebespannten Wohnwagen durch das Königreich Sachsen. In den Sälen der Gastwirtschaften bauten sie ihre Bühnen auf und spielten teils 300 Jahre altes Repertoire. In einem der fortschrittlichsten deutschen Länder erlebte das „Volkstheater an Fäden" noch einmal eine Blüte. Zwei Millionen Besucher zählten die Puppenspieler jährlich. In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts unterlagen die ersten Bühnen der Konkurrenz der Kinos. Andere überstanden die Weltwirtschaftskrise, die Gleichschaltung im „Dritten Reich" und die restriktive Kulturpolitik der DDR nicht. Heute sind es wenige Marionettenspieler, die diese Tradition aufrechterhalten. Die Autoren beschreiben ein einstmals besonders auf dem Lande tief verwurzeltes Theaterspiel in seiner Abhängigkeit von den gesellschaftlichen Verhältnissen. Anhand zahlreicher Dokumente wird das Ringen der Puppenspieler um die Gunst des Publikums gezeigt. Anschauliche Einzelschicksale geben Einblicke in Überlebensstrategien während Wirtschaftskrisen und Diktaturen. Die Studie ist beispielgebend für die soziokulturelle Untersuchung eines populären Mediums im Wandel der Zeiten.

Band 35: **Jauchzet, frohlocket – Weihnachten in Leipzig**
Katrin Sohl
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
148 S., 86 farb. + 97 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2006.
ISBN: 978-3-86530-084-3 (Verlag der Kunst, Husum)
Jauchzet, frohlocket – in keiner anderen Stadt ist diese Musik J. S. Bachs so eng mit dem Weihnachtsfest verbunden wie in Leipzig. Viele musikalische Einflüsse prägen die festliche Zeit. Von Leipzig aus nahm das Lied von der Stillen Nacht seinen Weg um den Erdball und Traditionen wie das „Weihnachtsliedersingen" leben noch heute fort. Der Leser lernt Leipziger Weihnachtsleckereien und besonders die geschätzte Leipziger Stolle kennen. Katrin Sohl geht mittels Gedichten, Liedzeilen, Erinnerungsberichten und Auszügen aus Chroniken weihnachtlichen Spuren in Leipzig nach. Dichter wie Goethe, Schiller und Ringelnatz gewähren Einblicke in private Sphären.

Band 34: **Vogtländisch-westböhmischer Geigenbau in fünf Jahrhunderten. Entstehung, Standorte, Strukturen**
Kurt Kauert
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
156 S., 17 farb. + 93 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2006.
ISBN: 978-3-86530-079-9 (Verlag der Kunst, Husum)
Dem Geigenbau verdankt das Vogtland seinen Ruf als „Musikwinkel". Die Produktion von Musikinstrumenten und Zubehör war mehr als 150 Jahre lang bestimmend für das

Publikationen

Wirtschaftsleben des oberen Vogtlandes. Waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts die im Vogtland produzierten Instrumente eher als Massenware bekannt, so ist heute die hohe Qualität handwerklich gebauter Instrumente ein Begriff. Viele Jahre hat der Autor zum Thema geforscht, um der Geschichte des Geigenbaus anhand ausgewählter Schwerpunkte wie zum Beispiel frühe Produktionsorte, Verlagssysteme, Handelswege, Ausbildungsstätten und Weltbekanntheit nachzugehen.
(vergriffen)

Band 33: **Weihnachtsberge und Heimatberge. Ein Beitrag zur Geschichte der Volkskultur im sächsischen Erzgebirge**
Claus Leichsenring
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
212 S., 141 farb. + 79 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2004.
ISBN 3-937386-08-4 (Verlag Klaus Gumnior, Chemnitz)
Der Autor Claus Leichsenring, der dem Fachpublikum schon durch seine Veröffentlichungen zu Weihnachtspyramiden und Massefiguren gut bekannt ist, widmet sich in dieser Publikation wiederum einer speziellen Erscheinung der Ausgestaltung des Weihnachtsfestes im Erzgebirge. Durch zahlreiche Bildbelege anschaulich unterlegt, zeigt er auf, wie sich im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen auch Formen und Inhalte dieses Weihnachtsberg-brauchtums wandeln.
(vergriffen)

Band 32: **Erzgebirgische Weihnachtsfiguren. Gedrechselte Lichterfiguren, Räuchermänner und Nussknacker – Geschichte, Motive, Hersteller**
Joachim Riebel
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Kulturraum Erzgebirge
256 S., 168 farb. + 63 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2003.
ISBN 3-937386-01-7 (Verlag Klaus Gumnior, Chemnitz)
Lichterengel, Bergmann, Räuchermann und Nussknacker gehören für viele ganz selbst-verständlich zum Weihnachtsfest. Als Objekte weihnachtlichen Brauchtums und als Zeugnisse eines regionalen Hausgewerbes wurden die Weihnachtsfiguren jedoch erst spät erforscht. Der Autor zeigt in dieser konzentrierten Darstellung erstmalig den breiten Bestand und die Vielfalt der Formen erzgebirgischer Weihnachtsfiguren auf. Ausgehend von den eindrucksvollen Figuren in den Sammlungen der Museen und in einigen bedeutenden Privatsammlungen wurden zahlreiche Hersteller erkundet. Da es Joachim Riebel gelang, den Herstellern jeweils charakteristische Figurentypen, Formen, Farben und Ornamente zuzuordnen, ist die Publikation als Standardwerk zum Thema Weihnachtsfiguren allen diesbezüglichen Museen, Sammlern und Interessenten zu empfehlen.
(vergriffen)

Band 31: **Sächsisches Zinn des 16. und 17. Jahrhunderts**
Günter Reinheckel
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
296 S., 432 s/w Abb., 27,5 × 23 cm, 2003.

Publikationen

ISBN: 978-3-86530-053-9 (Verlag der Kunst, Husum)
Dieses Buch verfolgt den Weg, auf dem die sächsischen Zinngießer ihre Meisterleistungen vollbrachten. Im 16. und 17. Jahrhundert hatte sich im Kurfürstentum Sachsen eine aus dem matt schimmernden Zinn bestehende Gefäßgestaltung entwickelt, die eine eigenständige Qualität aufweist. Reliefverzierte Krüge, Kannen, Teller und Taufbecken, Bergmannsaltarleuchter sowie Zunftkrüge brachten Sachsen in Verbindung mit den reichen Metallfunden im Erzgebirge im Volksmund die Bezeichnung „Deutsches Zinnland" ein.

Band 30: **Renate Schramm: Eine malende Landfrau erzählt**
Renate Schramm und Bernd Herrde
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Dresden
48 S., 56 farb. Abb., 22,5 × 20,5 cm, 2002.
(Selbstverlag)
Renate Schramm, aus einer Schuhmacherfamilie stammend, erzählt aus ihrem Leben und von ihrer früh erwachten Liebe zur Malerei. In ihren frischen, farbenfrohen und nahezu naiven Bildern gestaltet sie vor allem Motive aus ihrem unmittelbaren Erlebnisbereich – dem ländlichen Leben und Schaffen. Menschen bei der Arbeit, Blumen und Tiere scheinen sie besonders zu heiterer Darstellung anzuregen. Sehr anschaulich und oftmals auch augenzwinkernd hat die Autorin mit ihren Bildern und in knappen textlichen Beschreibungen ein Stück ländliche Lebensweise dokumentiert.

Band 29: **Harry Schmidt: Schnitzen meine Welt. Beitrag zur Geschichte des erzgebirgischen Schnitzens**
Harry Schmidt und Claus Leichsenring
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Dresden
48 S., 64 farb. + 11 s/w Abb., 22,5 × 20,5 cm, 2002.
ISBN 3-933442-54-0 (Selbstverlag)
Der Autor, aufgewachsen in Bermsgrün und als gelernter Modelltischler früh mit der Holzgestaltung vertraut, beschreibt sein künstlerisches Anliegen und seinen Weg zum Schnitzen. Seine Arbeiten und seine Aktivitäten wurzeln in einer tiefen Heimatverbundenheit. Eindrucksvolle Farbfotografien zeigen u. a. kleine Schaukästen, in denen geschnitzte Kostbarkeiten, z. B. in Gestalt von handwerklichen oder geschichtlichen Motiven, aufgestellt sind. Andere Fotos verraten ein weiteres Talent des Autors: das Talent zur Aquarellmalerei.
(vergriffen)

Band 28: **Ich wollt', ich fänd' im Garten drei Rosen auf einem Zweig. Das Blütenbuch der Hildegard Vogel**
Katrin Pieper und Christiane Schlüssel
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
128 S., 102 farb. + 32 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2002.
ISBN 3-933442-54-0 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)

Publikationen

Die Blütenbilder aus dem erzgebirgischen Zipfelhaus finden seit mehr als fünf Jahrzehnten weltweit eine gute Resonanz und Begeisterung. Dieses Buch erzählt den Lebensweg der Schöpferin, der Blütenbildnerin Hildegard Hemmerling-Vogel, und es versammelt zugleich ihre schönsten Blütenarrangements in mannigfaltiger Form. Schönheit des Blühens, Vielfalt der Formen eingebunden in eine sinnreiche und abwechslungsreiche Bildgebung – all dies vermittelt dieses Buch. Ein Schauvergnügen der einmaligen und ganz besonderen Art.
(vergriffen)

Band 27: **Historische Grenzen und Grenzzeichen in der Sächsischen Schweiz. Eine Studie anhand von Urkunden, Grenzbeschreibungen und Grenzprotokollen aus dem 15. bis 19. Jahrhundert unter Einbeziehung aller in der Sächsischen Schweiz erfaßten Grenzsteine und Grenzmale**
Horst Torke
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
264 S., zahlr. Abb., 23 × 20,5 cm, 2002.
ISBN 3-933442-49-4 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)

Band 26: **Musikkultur im Erzgebirge. Beiträge zur Musikgeschichte einer Region**
Werner Kaden
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Sächsischer Blasmusikverband e. V., Thum
190 S., 33 farb. + 159 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2001.
ISBN 3-910186-36-x (Verlag Heimatland Sachsen, Chemnitz)
Ob berühmt gewordene Einzelpersönlichkeiten, Bergsänger und -musikanten, Kantoren und Kantoreien, Stadtpfeifer und Lehrlingskapellen, Singgruppen erzgebirgischer Mundart, Schul- und Volkschöre, Gesangs- und Musikvereine, Blaskapellen und nicht zuletzt Lehrerseminare, Musikschulen oder verschiedenste Kulturstätten, sie alle haben ihren Anteil daran, wenn anhand vorliegender Überblicksdarstellung und ausgewählter Detailforschung das Erzgebirge als eine Musiklandschaft unverwechselbaren Charakters und Profils gezeigt wird. Die Musikkultur im Freistaat Sachsen blieb davon nicht unberührt.

Band 25: **Bratwurststand und Budenstadt. Zur Geschichte des Leipziger Marktwesens**
Katrin Sohl
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
120 S., 85 farb.+ 40 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2001.
ISBN 3-933442-44-3 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
„... Leipzig, wenn einst dein Markt nicht mehr existiert, dann ist auch deine letzte Poesie dahin ..." Unter diesem Motto lädt uns die Autorin zum Kennenlernen von Geschichte und Geschichten des Leipziger Marktwesens ein. Dabei vermittelt sie dem Leser wertvolle Informationen zu Marktordnungen, zum harten Existenzkampf der Klein- und Großhändler, zum Marktgeschehen während der DDR-Zeit und macht mit Leipziger Originalen wie Ernistinchen, Wichsekrah und Seiferts Oskar bekannt.

Band 24: **Uranprovinz. Zeitzeugen der Wismut erinnern sich**

Publikationen

Mario Kaden
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
120 S., 79 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2000.
ISBN 3-931770-26-5 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Im Zuge einer differenzierten Aufarbeitung der Geschichte des Uranerzbergbaus verdeutlichen hier erfasste Zeitzeugenberichte – nicht selten mit biografischen Brüchen – auf unterschiedlichste Art die immensen Auswirkungen auf Landschaft, Arbeits- und Lebensalltag wie auch auf die Kultur der Bevölkerung, die sich in diesem Zeitraum im Erzgebirge (1948–1990) vollzogen haben.

Band 23: **Haus und Siedlung und so manches drum herum – aus der Sicht eines Architekten**
Benno Kolbe
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
132 S., 163 farb. + 19 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2000.
ISBN 3-931770-27-3 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Dem Autor, der als Architekt viele Jahrzehnte engagiert in der Dorfplanung und Dorferneuerung tätig ist, liegt der Erhalt und die stärkere Herausarbeitung des uns überkommenen Landschaftsbildes besonders am Herzen. In seinem Buch zeigt er auf, wie wirtschaftliche Entwicklungen und technische Neuerungen die Lebens- und Bauweisen der Menschen verändern. Darüber hinaus sollen die zahlreichen Fotos und Skizzen den Leser anregen, sich aufmerksamer mit dem eigenen Wohnumfeld und der dort zu findenden Bauweise mit ihrer Fülle an Details zu beschäftigen.
(vergriffen)

Band 22: **Der Musikwinkel und die Harmonika**
Kurt Kauert
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
96 S., 42 farb. + 58 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 2000.
ISBN 3-931770-28-1 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Die einst so bedeutungsvolle Klingenthaler Harmonikaproduktion mit ihrer Vielfalt von Instrumenten ungewöhnlicher Handschrift wird ausgehend von den Mundharmonika-Anfängen im Jahre 1829 beschrieben. Dabei wird der Harmonikabau nicht nur als eine bloße Fertigungsgeschichte bis in die jüngste Zeit seines Rückganges und seiner Neuanfänge, sondern seine Komplexität anhand von wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklungsprozessen dargestellt. Nicht zuletzt beschäftigt sich ein Kapitel mit dem Musizieren zwischen Professionalität und seiner Pflege als Laienkunst. Internationale Musikwettbewerbe und Musikantentreffen repräsentieren bis heute den Ruf des Vogtlandes als „Musikwinkel".
(vergriffen)

Band 21: **Paradiesgärten – Brauchtum und Weihnachtsschmuck**
Uta Schnürer
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg

48 S., 29 farb. + 5 s/w Abb., 22,5 × 20,5 cm, 2000.
ISBN 3-931770-22-2 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
„Lange Zeit war es Brauch sich ein Stückchen Paradies in die weihnachtliche Stube zu holen." Die Gestaltung von Paradiesgärten gehört mit zu den frühen Formen des Weihnachtsbrauchtums und ist keineswegs nur auf das Erzgebirge beschränkt. Im Buch wird den vielfältigen inhaltlichen Bezügen nachgespürt, es werden individuelle Paradiesgartengeschichten erzählt und die Brauchtumsentwicklung bis zur Gegenwart aufgezeigt.
(vergriffen)

Band 19: **Vogtländische Tracht – Gestern und Heute. Vom Kleidungsverhalten der ländlichen Bevölkerung des Vogtlandes im 19. Jahrhundert bis zum Trachtenbrauchtum und zur Trachtenerneuerung**
Autorengemeinschaft (Isolde Sternitzky et al.)
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
120 S., 109 farb. + 11 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 1999.
ISBN 3-931770-21-4 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Welche materiellen und ideellen Bedingungen führten dazu, dass sich im Vogtland eine Tracht entwickeln konnte? Welche Entwicklungen förderten das Ablegen dieser Kleidungsform? Und wie sieht die erneuerte vogtländische Tracht aus, die ein Stück vogtländische Eigenheit mit ins 21. Jahrhundert und ins vereinigte Europa tragen soll? Fragen, an deren Beantwortung man sich in dieser Gesamtdarstellung zur Entwicklung des Kleidungsverhaltens der Vogtländer in Wort und Bild erstmals nach über 100 Jahren wieder herangearbeitete.

Band 18: **Sehen lernen – Sonnenhaft das Auge. Ein Malerbuch**
Carl-Heinz Westenburger
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
152 S., 163 farb. + 19 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 1999.
ISBN 3-931770-20-6 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Begegnungen mit dem Maler und Naturfreund Carl-Heinz Westenburger aus Tannenberg im Erzgebirge sind stets nachhaltige Erlebnisse mit immer neuen Erfahrungen – nicht der großen, sondern der kleinen Dinge des Lebens wegen, die durch die Anregung zu seiner Art des Sehens neue Wertigkeit erhalten. Vielseitige Kenntnisse, Erfahrungen und Stimmungen, die sich im Schaffen des Künstlers vergegenständlichen, werden im plaudernden Ton besprochen. Dabei erfährt der Leser viel über die Kraft der Farben, über die Bedeutung des Lichtes und über Entdeckens- und Schützenwertes in der uns umgebenden Natur.

Band 17: **Mundart im Erzgebirge**
Elvira Werner
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
196 S., 154 s/w Abb., 23 × 20,5 cm, 1999.
ISBN 3-931770-18-4 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
„Mundart im Erzgebirge" bietet neben einem sprachgeschichtlichen und -kulturellen Rückblick zur Bedeutung und Wertigkeit von Mundart vor allem eine Dokumentation zur

Publikationen

Pflege erzgebirgischer Mundart als öffentlicher Kulturform seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden jeweils zeitgemäße Intensionen, spezifische Inhalte, Formen und Vertreter und nicht zuletzt ihre alltagsrelevanten Orientierungsbestrebungen einer von „Glokalisierung" gezeichneten Identitätssuche der Menschen vor Ort.
(vergriffen)

Band 16: **Seiffener Miniaturspielzeug. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber der „Seiffener Volkskunst"**
Walter Neumann
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
154 S., 173 farb. + 33 s/w Abb., 22,5 × 20,5 cm, 1999.
ISBN 3-931770-19-2 (Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg)
Dieses Buch lädt ein, uns von der Anmut und dem Charme der frühen Originale und deren kunsthandwerklicher Fortführung in der Gegenwart verzaubern zu lassen. Beide gestatten einen spannenden und erbauenden Ausflug in ein eigentümliches, für den Fortbestand der Seiffener Spielzeugherstellung entscheidendes Stück deutscher Spielzeugkultur.
(vergriffen)

Band 15: **Erzgebirgisches Eisen. Geschichte – Technik – Volkskultur**
Götz Altmann
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
252 S., 16 farb. + 192 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1999.
ISBN 3-933442-31-1 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
In diesem Band wird erstmalig in geschlossener Form die unmittelbar mit dem erzgebirgischen Bergbau verbundene Thematik der Eisenerzeugung und Eisenverarbeitung aufbereitet. Aus dem Zeitraum vom Beginn des sächsischen Bergbaus bis zur beginnenden Industrialisierung im 19.Jahrhundert werden Technologien und Arbeitsgerät, aber auch die Arbeits- und Lebensbedingungen dargestellt. Zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die umfangreichen Informationen.
(vergriffen)

Band 14: **Massefiguren aus dem Erzgebirge**
Claus Leichsenring
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
138 S., 88 farb. + 47 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1997.
ISBN 3-929048-27-2 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Die Publikation bietet erstmals eine umfassende Darstellung zur Herstellung und Entwicklung von Massefiguren. Durch unermüdliche Recherchearbeit ist es dem Autor gelungen, eine fundierte Übersicht zu Herstellern und Werkstätten sowie über Material, Technologie und Verwendung zu geben. Das Buch bildet eine hervorragende Basis für die museale Bestandsdokumentation und ist eine Fundgrube für Sammler und Liebhaber dieser „Teigfiguren".
(vergriffen)

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Band 13: **Poet Hans Sachs: Leben – Zeit – Werk –Wirkung / anhand Zwickauer Quellen**
Günter Adler, Lutz Mahnke, Bernhard Meier und Dietmar Schubert
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
138 S., 70 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1997.
ISBN 3-929048-88-4 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Diese Edition ist eine Referenz an das Stadtarchiv und die mehr als 500 Jahre alte Ratsschulbibliothek in Zwickau, die in ihren Beständen Handschriften und Bücherdrucke aus dem Nachlass des Nürnberger Poeten Hans Sachs bewahren. Zeitgeschichtliche Abhandlungen zur Nachlassgeschichte, zu Meistergesang und Reformationsdichtung, zu ausgewählten Spruchgedichten, Fabeln, Schwank und Fastnachtsspiel werden ergänzt von literaturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Überlegungen und Worterklärungen für die Schule von heute.

Band 11: **Kinderleben und Kinderkultur in Sachsen. Versuch eines Überblicks**
Angela Meinel
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
174 S., 24 farb. + 95 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1998.
ISBN 3-929048-28-0 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Ausgehend vom späten Mittelalter bis in die unmittelbare Gegenwart vermittelt die Autorin anhand von Überblicksdarstellungen und Exkursen zur Kindheit in Sachsen einerseits regionale Eigenheiten im Alltag und Brauchtum und andererseits auch Spiegelbilder allgemeiner Kinderwelten in Deutschland. Ein Exkurs z. B. in die „Schwarze Pädagogik" eines Dr. Schreber aus Leipzig verdeutlicht den Spannungsbogen zwischen der Idylle aus der viel beschworenen Kindheits-Erinnerung und der eigentlichen Realität. Sich eine kritische Aufgeschlossenheit für gegenwärtiges Kinderleben zu erhalten und für das umfassende Glück der Kinder in Zukunft zu sensibilisieren, bleibt Anliegen dieser Schrift.

Band 10: **Fahrende Bergmusik aus dem Erzgebirge**
Manfred Blechschmidt
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg, und Sudetendeutsches Musikinstitut, Regensburg
72 S., 24 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1996.
ISBN 3-9803294-5-3 (Selbstverlag)
Besondere Lebensgeschichten, fremde Berufswelten und -strukturen sowie eine „Geheimsprache" gehören zur Kulturgeschichte der Wandermusikanten im böhmischen wie sächsischen Erzgebirge, die als so genannte „Fatzer" – einst auch bergmännischer Herkunft – die Welt im 18./19. Jahrhundert durchreisten. Authentisch überlieferte Reiseberichte eines solchen „Fatzers" und andere Quellen beschreiben u. a. ein Zeitbild vom Reise- und Auftrittsalltag verschiedener solcher Berg(manns)kapellen. Sie belegen z. B. ihre Reiserouten, das musikalische Repertoire oder überliefern in Milieubildern ihren sozialen Status. Selbst die einst so geheim gehaltene Gruppen- und Standessprache, auf die an der einen oder anderen Stelle im Text konkret Bezug genommen wird, ist zusätzlich in einem Anhang mit ca. 500 Begriffen erfasst.

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Band 9: **Zwischen Apotheker und Scharlatan. Zum Laborantengewerbe im westlichen Erzgebirge**
Uta Meier
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
114 S., 9 farb. + 91 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1996.
ISBN 3-929048-85-X (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Eine jahrhundertealte Kunst mit ihrem Wissen, ihrer Technologie, den Berufsgeheimnissen und eigenem Lebensstil droht aus dem Gedächtnis zu verschwinden: das Laborantenwesen! Aus den schlichten Anfängen im 16. Jahrhundert entwickelte sich ein gut florierendes Gewerbe, welches erst durch die flächendeckende Verbreitung von Ärzten und Apotheken verdrängt wurde. Dieses fast vergessene Kapitel aus der Anfangszeit der Volksmedizin wird im vorliegenden Band umfassend und liebevoll beleuchtet.
(vergriffen)

Band 8: **Pfefferküchler: Seltenes Handwerk in Sachsen. Mit dem Henning'schen Back- und Anleitungsbuch für die Pfefferküchlerei aus dem Jahre 1845**
Andreas Martin und Karl Henning
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
160 S., zahlr. farb. + s/w Abb., 23 × 21 cm, 1996.
ISBN 3-929048-86-8 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
(vergriffen)

Band 7: **Karl Müller. Ein Männelmacher aus Seiffen**
Autorengemeinschaft (Hellmut Bilz et. al.)
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg, und Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen
56 S., 42 farb. Abb., 15,5 × 22 cm,1995.
ISBN 3-910056-10-5 (Selbstverlag)
Wie schon sein Vater, Ferdinand Friedrich Müller (1835–1892), hat auch Karl Müller (1879–1958) als Männelmacher gearbeitet. Er gilt als einer der letzten Drechsler an der Fußdrehbank und fertigte thematische Gruppen wie „Geburt", „Verkündigung", „Beschneidung" oder „Flucht". Sein Gespür für Gestaltung, die Einfachheit und Klarheit seiner „Männel" lenkte schon zu Lebzeiten weit über Seiffen hinaus das Interesse von Volkskundler, Sammler und Künstler auf seine bescheidene Werkstatt. Im Buch wird Leben und Werk von Karl Müller aus unterschiedlichen Sichtweisen reflektiert.
(vergriffen)

Band 6: **Viel Freuden bringt Frau Musica. Musikgeschichte von Annaberg-Buchholz 1496–1996**
Werner Kaden
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
164 S., 21 farb. + 149 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1996.
ISBN 3-929048-84-1 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)

Publikationen

Erstmals wird hier die 500-jährige Musikgeschichte der Stadt Annaberg-Buchholz in dieser geschlossenen Form vorgestellt. 17 übersichtliche Kapitel vermitteln und werten anhand eines reichen Archiv- und anderen Faktenmaterials – auch zur Volkskultur – wesentliche Entwicklungszüge aller Bereiche des Musiklebens, seiner sich in konzentrierter Vielfalt und mit Traditionsreichtum darstellenden musikkulturellen Prozesse und Verhältnisse in dieser vom Bergbau geprägten Stadt und Region.
(vergriffen)

Band 5: **Bergbaukultur im Erzgebirge. Grundzüge und Auswirkungen**
Gerhard Heilfurth
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
84 S., 39 farb. + 106 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1995.
ISBN 3-929048-83-3 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
In einem gerafften Überblick – anschaulich ergänzt durch einen umfangreichen Bildteil – erfährt der interessierte Leser viel Wissenswertes über die exponierte Arbeitswelt des Bergbaus, über Zeugnisse und Eigenheiten einer standesbewussten Kultur und aus dem Fest- und Alltagsleben der Bergleute im Erzgebirge. Wie anhand von Beispielen vermittelt, ist vieles davon in einer generationsübergreifenden Traditionspflege bis heute überliefert.
(vergriffen)

Band 4: **Kuhlnlaasergunge. Geschichten aus dem Hohndorf-Oelsnitzer Steinkohlenrevier in vorerzgebirgischer Mundart**
Otto Stephan Pudlik
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
112 S., 2 s/w Abb. + 19 Karikaturen, 23 × 16 cm, 1995.
ISBN 3-929048-82-5 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
In den oftmals von Galgenhumor geprägten, illustrierten Kindheits- und Jugendgeschichten des 1913 geborenen Autors kommt nicht allein die vorerzgebirgische Mundart eines charakteristischen Misch- und Übergangsgebietes zur Sprache. Erzählt wird aus dem schwierigen Alltag und sozialen Milieu der Bergmannsfamilien im Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier (1844–1971), von ihren Nöten und Sorgen, aber auch von ihren Bewältigungsstrategien in der Zeit zwischen den Weltkriegen.

Band 3: **Geschnittene Handschriften**
Christa Bachmann
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
244 S., 358 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1994.
ISBN 3-929048-81-7 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Die Autorin ist eine jener Scherenschnitt-Enthusiastinnen, die sich nun schon mehr als 45 Jahre regelmäßig zu schöpferischen Zusammenkünften treffen. Sie arbeiten gemeinsam an Projekten, organisieren Ausstellungen und diskutieren kritisch und selbstkritisch ihre Werke. Die gute Atmosphäre, der offene Umgang miteinander beförderte die künstlerischen Leistungen der Mitglieder und den Scherenschnitt insgesamt nachhaltig. Mit dem Buch gibt Christa Bachmann einen sehr informativen Überblick zur Geschichte des Scherenschnitts,

zu wichtigen Wegbereitern dieser Kunst, aber auch zum Leben und Wirken „ihrer" Scherenschnittgruppe.
(vergriffen)

Band 2: **Erzgebirgische Weihnachtspyramiden**
Claus Leichsenring
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
140 S., 30 farb. + 98 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1993.
ISBN 3-929048-78-7 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
Unter den erzgebirgischen weihnachtlichen Lichtträgern erfreut sich die Pyramide großer Beliebtheit. Im Heiligobnd-Lied ist der Pyramide folgende Strophe gewidmet: „Im Arzgebirg is wahrlich schie, wenn's draußen stürmt und schneit, doch wenn de Peremett sich dreht, is unnre schönnste Zeit." Das vorliegende Buch bietet einen Überblick von der historischen Entwicklung und gestalterischen Vielfalt dieses typischen Elements weihnachtlicher Volkskunst bis hin zu gegenwärtigen Formen und aktuellen Entwicklungen im Brauchtum.
(vergriffen)

Band 1: **Georgius Agricola und Reflexionen in erzgebirgischer Schnitzerei**
Manfred Bachmann und Hans Prescher
Hg. Landesstelle für Erzgebirgische und Vogtländische Volkskultur, Schneeberg
120 S., 11 farb. + 122 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1993.
ISBN 3-929048-73-6 (Sächsisches Druck- und Verlagshaus, Dresden)
In Sachsen, insbesondere im Erzgebirge, gibt es seit Urväterzeiten den Spruch „Alles kommt vom Bergbau her". Seit der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts bedingte der Silber- und Zinnbergbau einen sprunghaften Zuwachs an Produktivität, Technik, Technologien und Arbeitsorganisation. Die in der Folge entstandenen Bergstädte selbst sind Zeugnisse der kulturellen Kraft. In dieser Publikation werden Leben und Werk des Universalgelehrten Georgius Agricola (1494–1555) vorgestellt. Sein umfassendes und anschaulich illustriertes Werk „De re metallica" wurde für zwei Jahrhunderte zum Lehrbuch des Montanwesens. Die Autoren schlagen in Wort und Bild eine Brücke von historischer Wissenschaft und Praxis zur erzgebirgischen Volkskunst, von Vergangenheit zur Gegenwart.
(vergriffen)

Jubiläumsschriften und Jahresberichte

Zukunft braucht Herkunft. Muse(e)nkuss und Kunstgenuss. Von Industrie- bis Volkskultur. 20 Jahre Landesstelle für Museumswesen. Jahresbericht 2010/11
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
144 S., 2012.
ISBN 978-3-942780-03-2 (Selbstverlag)
(vergriffen)

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Zukunft braucht Herkunft. Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Jahresbericht 2009
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
52 S., 2011.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Zukunft braucht Herkunft. Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Jahresbericht 2008
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
43 S., 2010.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Zukunft braucht Herkunft. Sächsische Landesstelle für Museumswesen. 2008 – 30 Jahre Fachbereich Volkskultur. Jubiläumsschrift und Jahresbericht 2007.
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
59 S., 2008.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Zukunft braucht Herkunft. 2006 – 15 Jahre Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Jubiläumsschrift und Jahresbericht 2006
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
48 S., 2007.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Kommen Sie doch herein! 25 Jahre Sächsische Landesstelle für Volkskultur
Hg. Götz Altmann für Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
44 S., 23 farb. + 15 s/w Abb., 23 × 21 cm, 2003.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Zehn Jahre Sächsische Landesstelle für Museumswesen
Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen in Zusammenarbeit mit Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
60 S., 2001.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Schriftenreihe der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, im Selbstverlag erschienen

Publikationen

Stand: 03.08.2026

(eingestellt)

Hefte 1–8, 1997–2001
Jahresheft mit wissenschaftlichen und fachlich-methodischen Beiträgen zur Museumsarbeit und angrenzenden Bereichen im Freistaat Sachsen, Vorstellung neuer Museen bzw. Ausstellungsbereiche sowie Rezensionen über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

Sachsens Museen.
Mitteilungen der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

(ISSN 2195-3813)
Eingebunden in: „Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V.“ (ISSN 0949-393x)
Erschienen von 2006 bis 2018 im Selbstverlag in gemeinsamer Herausgeberschaft des Sächsischen Museumsbundes e. V. und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Heft 1/2018
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 52/2018
107 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Heft 1/2017
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 51/2017
111 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Heft 2/2016
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 50/2016
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2016
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 49/2016
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2015
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 48/2015
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2014
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 47/2014
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2013
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 46/2013

Publikationen

119 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2013
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 45/2013
119 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2012
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 44/2012
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2012
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 43/2012
127 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2011
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 42/2011
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2011
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 41/2011
111 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2010
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 40/2010
119 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2010
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 39/2010
119 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2009
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 38/2009
103 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 1/2009
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 37/2009
123 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2008
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 36/2008
128 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Heft 1/2008

Publikationen

Stand: 03.08.2026

In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 35/2008
120 S., zahlr. teils farb. Abb.

Heft 2/2007
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 34/2007
112 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Heft 1/2007
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 33/2007
128 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Heft 1/2006
In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. 32/2006
151 S., zahlr. teils farb. Abb.
(vergriffen)

Tagungsbände

Kennzeichen Museum!? Wege zur Qualitätssicherung von Museumsarbeit
Dokumentation der Internationalen Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen am 1./2. September 2024 in Leipzig
Hg. Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
88 S., zahlr. farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-12-4 (Selbstverlag)
In Deutschland ist der Museumsbegriff nicht geschützt und viele Menschen (er)kennen keinen Unterschied zwischen Museen, Ausstellungshäusern und Info-Zentren. Während es für die Arbeit von Archiven und zuweilen auch (historischen) Bibliotheken gesetzliche Rahmenbedingungen gibt, fehlen diese für Museen. Im Rahmen der Tagung wurden daher verschiedene Perspektiven, Möglichkeiten und Erfahrungen zur Qualitätssicherung professioneller Museumsarbeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz vorgestellt und diskutiert.

Verlust und Zugewinn: Objektgeschichten erforschen und Unrechtskontexte aufdecken. Provenienzforschung in Sachsen
Dokumentation der Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen am 30. Januar 2023 in Leipzig

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Hg. Johanna Jürgens und Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
144 S., zahlr. farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-09-4 (Selbstverlag)
Museen in Sachsen befassen sich seit längerem mit der Recherche und Klärung der Erwerbsbiografien ihrer Sammlungsobjekte bezogen auf verschiedene Unrechtskontexte. Die Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen in Kooperation mit dem Beratungsteam Provenienzforschung (Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig setzte sich zum Ziel, Akteure aus Wissenschaft und Museumspraxis zusammenzubringen, um für mehr Transparenz und Offenheit im Umgang mit Objekt-, Sammlungs- und Museumsgeschichte(n) zu werben.

Das Mitteldeutsche Bauernhaus. Herkunft und landschaftliche Ausprägung
Dokumentation der Fachtagung des Kuratoriums Altstadt Pirna e. V. und des Arbeitskreises für Hausforschung e. V. am 29. und 30. Mai 2015 in Pirna
Hg. Katja Margarethe Mieth und Albrecht Sturm für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
256 S., zahlr. Abb., 25 × 18 cm, Preis: 24,95 Euro.
ISBN 978-3-86530-245-8 (Verlag der Kunst, Husum)

Barbara Uthmann 1514–1575. Eine erzgebirgische Unternehmerin im mitteleuropäischen Kontext
Dokumentation der Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen am 14. und 15. November 2014 in Annaberg-Buchholz
Hg. Andrea Geldmacher, Katja Margarethe Mieth und Elvira Werner für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
260 S., zahlr. Abb., 25 × 18 cm, Preis: 24,95 Euro.
ISBN 978-3-86530-228-1 (Verlag der Kunst, Husum)

Verkehrswege – Impulsgeber der Industrie. Leipzig als sächsisches Kultur- und Wirtschaftszentrum / Zukunft für Industriearchitektur – Industriearchitektur der Zukunft
Dokumentation der Fachtagungen 2013 in Dresden und 2014 Leipzig
Hg. Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
167 S., zahlr. teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 15,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-07-0 (Selbstverlag)

Industriearchitektur als Facette sächsischer Industriekultur. Industriedenkmale im Ortsbild
Dokumentation der Fachtagung am 2. und 3. Februar 2012 in Chemnitz

Publikationen

Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen
139 S., zahlr. teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-04-9 (Selbstverlag)

Das Naturalienkabinett. Sammeln – Forschen – Zeigen
Dokumentation der Fachtagung am 2. und 3. Mai 2011 in Waldenburg und Chemnitz
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen
192 S., zahlr. teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-9810142-9-7 (Selbstverlag)

Stichwort Provenienz. Museums- und Sammlungspolitik in der DDR
Dokumentation der Fachtagung am 13. und 14. September 2010 in Dresden
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen
119 S., 76 teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-01-8 (Selbstverlag)

Gerhard Heilfurth (1909–2006)
Beiträge des Kolloquiums der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen anlässlich des 100. Geburtstages von Gerhard Heilfurth am 27. November 2009 in Chemnitz
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
84 S., zahlr. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr 7,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-942780-00-1 (Selbstverlag)

Bildungsarbeit im Museum. Grundfragen und Perspektiven der Vermittlung von Sammlung, Forschung und Präsentation
Dokumentation der Fachtagung am 1. und 2. Oktober 2009 in Leipzig
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen und Markus Walz für Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig
167 S., 123 teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 10,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-9810142-7-3 (Selbstverlag)

Sächsische Bergbauregionen im Wandel. Reflexionen – Positionen – Perspektiven im 20./21. Jahrhundert

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Dokumentation der Fachtagung am 25. Oktober 2008 in Oelsnitz/Erzgebirge
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
144 S., zahlr. teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 8,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-9810142-3-5 (Selbstverlag)

Handel, Transport und Verkehr in Grenzregionen
Dokumentation der Fachtagung am 10. Juni 2006 in Wiedersberg
Hg. Katja Margarethe Mieth für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
66 S., zahlr. teils farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, Schutzgebühr: 5,00 Euro (für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch über die Landesstelle zu beziehen).
ISBN 978-3-9810142-4-2 (Selbstverlag)

Barbara Uthmann und ihre Zeit (1514–1575). Die soziale Rolle der Frau in Sachsen im 16. Jahrhundert
Beiträge des Kolloquiums am 24. April 2004 in Annaberg-Buchholz
Hg. Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz und Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
70 S., Broschur, 30 × 21 cm.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Persönlichkeiten des Montanwesens im sächsisch-böhmischen Erzgebirge
Beiträge des Kolloquiums am 8. November 2003 in Annaberg-Buchholz
(= Schriften des Adam-Ries-Bundes, Band 15)
Hg. Götz Altmann für Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Rainer Gebhardt für Adam-Ries-Bund e. V., Annaberg-Buchholz
134 S., 21 × 15 cm.
ISBN 3-930430-61-4 (Selbstverlag)
(vergriffen)

Aktuelle Formen von Laienmedizin – Nutzen und Grenzen
Beiträge zur Tagung am 29. September 2001 in Schlema
Hg. Uta Schürer für Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
98 S., Broschur, 30 × 21 cm.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Sächsisch-böhmische Beziehungen im 16. Jahrhundert / Sasko-české vztahy v 16. století
Beiträge des 6. Agricola-Gespräches, 24.–26. März 2000 in Jáchymov

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Hg. Friedrich Naumann für Agricola-Forschungszentrum, Chemnitz, in Zusammenarbeit mit Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg, und Karlovarské Muzeum, Karlovy Vary
300 S., zweisprachig (dt./tschech.), 24 × 17 cm.
ISBN 3-936241-00-7 (Selbstverlag)
(vergriffen)

Mundartpflege in Sachsen
Beiträge zur Mundartforschung und zu aktuellen Traditionsformen der Mundartpflege anhand regionaler Beispiele aus der Oberlausitz, dem Erzgebirge und Vogtland / Tagung am 23. Oktober 1999 in Schneeberg
Hg. Elvira Werner für Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
96 S., Broschur, 30 × 21 cm, 1999.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Regionalkultur – Mundartpflege
Beiträge und Lesestoffe der 1.–3. „Erzgebirgischen Mundarttage" in Bernbach (1995–1999), ergänzt durch Empfehlungen zur Schreibweise erzgebirgischer Mundart von Manfred Blechschmidt
Hg. Elvira Werner für Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
48 S., Broschur, 30 × 21 cm.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Handklöppelspitze heute – Tradition und Erneuerung
Beiträge des Kolloquiums zur Handklöppelspitze am 23. Mai 1998 in der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg der Westsächsischen Hochschule Zwickau
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
Format: 295 x 210 (H x B), 36 S., Broschur, 30 × 21 cm.
(Selbstverlag)

Martin Planer: Sein Leben und seine Zeit. Zur Geschichte des Montanwesens in Sachsen
Vorträge der wissenschaftlichen Konferenz vom 3. bis 5. Oktober 1997 in Schneeberg
Hg. Stadtverwaltung Schneeberg und Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
112 S., Broschur, 30 × 21 cm.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Lazarus Ercker: Sein Leben und seine Zeit. Zur Geschichte des Montan- und Münzwesens im mittleren Europa
Vorträge der wissenschaftlichen Konferenz anlässlich des 400. Todestages von Lazarus Ercker vom 7. bis 9. Oktober 1994 in Annaberg-Buchholz
(= Schriften des Adam-Ries-Bundes, Band 5)

Hg. Technische Universität Bergakademie Freiberg, Landesstelle für erzgebirgische und vogtländische Volkskultur, Schneeberg, und Adam-Ries-Bund e. V., Annaberg-Buchholz
132 S., 73 s/w Abb., 23 × 21 cm.
ISBN 3-930430-04-5 (Selbstverlag)

Museum – Bulletin – Muzeum: Tagungen bayerischer, böhmischer, oberösterreichischer und sächsischer Museumsfachleute („BBOS")

Hg. Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Asociace muzeí a galerií České republiky (bis 1999: Asociace českých a moravskoslezských muzeí a galerii) und Sächsische Landesstelle für Museumswesen sowie, ab 2008, Verbund Oberösterreichischer Museen *(erschienen im Selbstverlag und zu beziehen über die Sächsische Landesstelle für Museumswesen – für Museen und Kulturerbe bewahrende Einrichtungen auch im Schriftentausch)*

Museumsbulletin Nr. 30 zur Tagung in Chemnitz, 13.–15. September 2022,
Thema: **„Grenzen überbrücken. Grenzüberschreitende Museumskooperationen fördern und pflegen"**
88 S., zahlr. meist farb. Abb., dreisprachig (engl./dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm,
Schutzgebühr: 10,00 Euro.
ISBN 978-3-942780-10-0
Die 30. Tagung bayerischer, böhmischer, oberösterreichischer und sächsischer Museumsfachleute 2022 in Chemnitz wurde zum Anlass genommen, sich nach einem Rückblick auf drei Jahrzehnte darüber auszutauschen, welche Formate der Zusammenarbeit künftig gebraucht werden, um grenzüberschreitende Kooperationen noch besser zu ermöglichen, zu fördern und zu pflegen. Impulsreferate aus den unterschiedlichen Perspektiven regten die Diskussion darüber an, wie man Modelle der Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen der museumsbezogenen Kulturarbeit verstetigen kann und welche Rahmenbedingungen dafür optimal wären.

Museumsbulletin Nr. 29 zur Tagung in Cham, 13.–15. September 2020,
Thema: **„Einsatz im Museum. Perspektiven ehrenamtlichen Engagements"**
136 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9818259-5-4

Museumsbulletin Nr. 28 zur Tagung in Bad Ischl (Österreich), 22.–24. September 2019,
Thema: **„Authentisch oder oberflächlich? Wege der Zusammenarbeit von Museen und Tourismus"**
144 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9504216-1-3

Museumsbulletin Nr. 27 zur Tagung in Dresden, 23.–25. September 2018,
Thema: **„Staunen – entdecken – gestalten! Vermittlung im Museum"**

Publikationen

160 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-942780-08-7

Museumsbulletin Nr. 26 zur Tagung in Mikulov (Nikolsburg), 24.–26. September 2017, Thema: **„Schöne neue alte Welt. Archäologie in Museen auf dem Weg in die Zukunft"**
116 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-80-86611-85-3

Museumsbulletin Nr. 25 zur Tagung in Augsburg und Gessertshausen, 18.–20. September 2016, Thema: **„Volkskunde im Museum. Ein Auslaufmodell?"**
152 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9818259-2-3

Museumsbulletin Nr. 24 zur Tagung in Bayreuth, 20.–22. September 2015, Thema: **„Zwischen Wissenschaft und Kult. Berühmte Personen im Museum"**
164 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9818259-0-9

Museumsbulletin Nr. 23 zur Tagung in Ried im Innkreis (Österreich), 21.–23. September 2014, Thema: **„Die Stadt und ihre Identität(en). Über Potential und Zukunft der Stadtmuseen"**
160 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9504216-0-6

Museumsbulletin Nr. 22 zur Tagung in Zwickau, 10.–12. Oktober 2013, Thema: **„Museum digital!? Potenziale und Grenzen. Neue Wege für Ausstellung, Kommunikation und Vermittlung"**
168 S., zahlr. meist farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-942780-06-3
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 21 zur Tagung in Ústí nad Labem/Aussig, 20.–22. September 2012, Thema: **„Die Spuren der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern. Das deutsch-böhmische Thema in der gegenwärtigen Museumsarbeit"**
(nicht erschienen)

Museumsbulletin Nr. 20 zur Tagung in Nürnberg, 6.–8. Oktober 2011, Thema: **„Museen bauen und gestalten"**
168 S., zahlr. meist farb. Abb., mit CD, zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9807604-7-8

Museumsbulletin Nr. 19 zur Tagung in Freistadt (Österreich), 30. September–2. Oktober 2010, Thema: **„Christliche Religion im musealen Kontext"**
128 S., zahlr. s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Publikationen

ISBN 978-3-9501618-1-6

Museumsbulletin Nr. 18 zur Tagung in Bautzen, 20.–22. September 2009, Thema: **„1989/2009 – 20 Jahre Friedliche Revolution. Chance und Verpflichtung für die Museen"**
216 S., 147 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9810142-6-6
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 17 zur Tagung in Cheb/Eger, 8.–10. Oktober 2008,
Thema: **„Tischlein deck dich. Nahrung als interkulturelles Phänomen im Museum"**
156 S., zahlr. farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Museumsbulletin Nr. 16 zur Tagung in Passau, 3.–5. Oktober 2007,
Thema: **„Gemeinsame Perspektiven schaffen. Regionale und grenzüberschreitende Kooperation und Vernetzung"**
128 S., 48 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 15 zur Tagung in Leipzig, 15.–17. Oktober 2006,
Thema: **„Militärgeschichte im Museum"**
184 S., zahlr. teils farb. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9810142-5-9
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 14 zur Tagung in Česká Lípa/Leipa, 5.–7. Oktober 2005,
Thema: **„Natur im Museum"**
136 S., zahlr. s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
ISBN 978-3-9810142-8-0

Museumsbulletin Nr. 13 zur Tagung in Neukirchen beim Heiligen Blut, 15.–17. September 2004, Thema: **„Spezialmuseen"**
164 S., 68 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Museumsbulletin Nr. 12 zur Tagung in Chemnitz, 17.–19. September 2003,
Thema: **„Industriekultur im Museum"**
104 S., 1 farb. + 32 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Museumsbulletin Nr. 11 zur Tagung in Český Krumlov/Krumau, 18.–20. September 2002,
Thema: **„Museum und Region"**
142 S., 33 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Museumsbulletin Nr. 10 zur Tagung in Regensburg, 10.–12. Oktober 2001,
Thema: **„Die Botschaft der Museen. Vermittlung in Konzept und Gestaltung"**
150 S., 33 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.

Publikationen

(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 9 zur Tagung in Freiberg, 13.–15. September 2000,
Thema: **„Historische Möbel im Museum"**
130 S., 46 farb. + 23 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 8 zur Tagung in Plzeň/Pilsen, 15.–17. September 1999,
Thema: **„Museen und EDV-Technik bei der Sammlungserfassung"**
136 S., 36 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 7 zur Tagung in Nürnberg, 16.–18. September 1998,
Thema: **„Zeitgeschichte im Museum"**
204 S., 50 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 6 zur Tagung in Dresden, 17.–19. September 1997,
Thema: **„Papier und Grafik im Museum"**
128 S., 2 farb. + 28 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 5 zur Tagung in Liberec/Reichenberg, 18.–20. September 1996,
Thema: **„Textil im Museum"**
124 S., 47 farb. + 27 s/w Abb., zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 4 zur Tagung in Passau, 1995,
Thema: **„Glasherstellung aus musealer Sicht"**
Zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 3 zur Tagung in Zittau, 1994
Zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 2 zur Tagung in Cheb/Eger, 1993
Zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Museumsbulletin Nr. 1 zur Tagung in Bad Staffelstein, 1992, Thema:
„Museen in Bayern und in der ČSFR. Stand der Perspektiven der Zusammenarbeit"
Zweisprachig (dt./tschech.), Broschur, 30 × 21 cm.
(vergriffen)

Publikationen

Umfragen

Große Museumsumfrage Sachsen 2022/2023. Zur Situation der Museen im Freistaat Sachsen
Hg. Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
128 S., zahlr. farb. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, 2024,
Schutzgebühr Print-Ausgabe: 10,00 Euro.
ISBN 978-3-942780-11-7 (Selbstverlag)
Im Zuge der Vorbereitungen für die Publikation *Museen in Sachsen 2030. Handlungsfelder und Perspektiven* des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus wurde die Sächsische Landesstelle für Museumswesen mit der Ausarbeitung und Durchführung einer umfassenden Befragung der Museen im Freistaat Sachsen beauftragt. Es ist das erste Mal, dass eine sachsenweite Museumsumfrage in diesem Umfang durchgeführt wurde. Dabei wurden nicht nur Fragen zu Trägerschaft, Finanzierung, Personalsituation und verschiedenen Aspekten des Museumsmanagements gestellt, sondern ebenso zu den verschiedenen Facetten der Museumsarbeit.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Corona-Schutzauflagen und den Folgen für Sachsens Museen 2022
Hg. Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Museumsbund e. V.
22 S., 26 farb. Abb., 30 × 21 cm, 2022.
(Selbstverlag)
Ziel der Umfrage war eine Sondierung des Umgangs sächsischer Museen mit geltenden Corona-Schutzauflagen und der Folgen der Pandemie für die Museen. Die Erhebung fand im Nachgang der pandemiebedingten Schließung von Museen in Sachsen statt. Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass die Corona-Pandemie sich vielschichtig auf die Arbeit der sächsischen Museen ausgewirkt hat. Die zahlreichen während der Pandemie entstandenen digitalen, aber auch analogen Vermittlungsangebote möchten die Museen über die Pandemie heraus weiterverfolgen, um ihre Reichweiten zu erhöhen.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Stand der Digitalisierung in sächsischen Museen 2020
Hg. Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Projektteam Digitales Sammlungsmanagement
21 S., 17 farb. Abb., 30 × 21 cm, 2020.
(Selbstverlag)
Ziel der Umfrage war eine Sondierung der Situation und eine Erfassung der Bedarfe im Bereich Digitalisierung in sächsischen Museen. Die Umfrageergebnisse zeigten, dass der komplexe Bereich der Digitalisierung aufgrund der hohen Diversität der Häuser wie auch der

digitalen Aktionsfelder unterschiedlich intensiv gelebt wurden. Stark im Fokus befand sich zum Umfragezeitpunkt das Themenfeld digitale Kommunikation. Ein Internetauftritt gehörte für die meisten Museen bereits zur Grundausstattung. Über die Anforderungen an die Attraktivität und den Aufbau eines solchen Angebots waren die Museen sich bewusst.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

---

Handreichungen für die Museumsarbeit

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen, im Selbstverlag erschienen

Bewahren und Erhalten von Sammlungsobjekten
Nr. 1: **Schutz der Sammlungsbestände vor Schädlingen – Integriertes Schädlingsmanagement (IPM)**
Tom Frisch
20 S., 11 farb. Abb., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Dokumentation und Erschließung von musealen Sammlungen
Nr. 1: **Objekteingang und Erfassung im Inventarbuch**
Johanna Jahn, Korinna Lorz und Stefan Zunkel unter Mitarbeit von Nadine Fülbier und Sabine Hollmann
16 S., 2 farb. Abb., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Dokumentation und Erschließung von musealen Sammlungen
Nr. 2: **Vergabe und Aufbringen von Inventarnummern**
Tom Frisch, Johanna Jahn, Korinna Lorz und Stefan Zunkel
13 S., 3 farb. Abb., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Dokumentation und Erschließung von musealen Sammlungen
Nr. 3: **Objektfotografie im Museum**
Johanna Jahn, Korinna Lorz und Stefan Zunkel unter Mitarbeit von Nadine Fülbier und Sabine Hollmann
31 S., 14 farb. + 2 s/w Abb., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Dokumentation und Erschließung von musealen Sammlungen
Nr. 5: **Bildrechte im Museum**
Korinna Lorz
33 S., 2 farb. Abb., 21 × 29,7 cm, 2020/21 (aktualisiert 2022).
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Handreichungen für den Umgang mit Künstlernachlässen
Nr. 1: **Erhalten im Kontext**
Dr. Anna Schäffler und Dipl.-Rest. Andreas Weisser, Preservation as a Service, München
12 S., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Handreichungen für den Umgang mit Künstlernachlässen
Nr. 2: **26 Fragen und Antworten zu rechtlichen Aspekten der Künstlernachlasssicherung**
Dr. Friederike Gräfin von Brühl, K&L Gates LLP, Berlin
26 S., 21 × 29,7 cm, 2020.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Objektpublikation mit museum-digital:sachsen
Johanna Jahn und Stefan Zunkel
28 S., zahlr. meist farb. Abb., 21 × 29,7 cm, 2021.
Kostenfreier Download auf der Website der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Museale Konservierung von ungefasstem Eisen und Stahl
Manfred Biedermann, Dipl.-Restaurator, Stolpen OT Heeselicht
12 S., 2002.

Zinntypologie. Dokumentation von Zinn
Enrico Hochmuth und Steffi Knüpfer i. A. der HTWK Leipzig (FH), FB Buch und Museum, Studiengang Museologie; Betreuung: Prof. Dr. phil. habil. Katharina Flügel, HTWK Leipzig
67 S., 5 s/w Abb., 2002.

Adressenliste der sächsischen Museen
42 S., 1998.
(vergriffen)

Langzeitarchivierung von Fotografien
Wolfgang Hesse M.A., Dresden
43 S., 1998.
(vergriffen)

Archivierung und Konservierung von Kulturgut aus Papier
Barbara Schinko, Dipl.-Restauratorin, Leipzig/Dresden
32 S., 1997.
(vergriffen)

Einblicke in die Holzrestaurierung – Möbelrestaurierung
Reinhard Sperling, Restaurator, Dresden
22 S., 14 s/w Abb., 1997.
(vergriffen)

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Das Bild als Musealie
Prof. Dr. phil. habil. Frank-Dietrich Jacob, Leipzig
86 S., 10 s/w Abb., 1995.
(vergriffen)

Fotografieren und Fotografien für gewerbliche Zwecke in Museen
Dr. Karl-Heinz Pütz, Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin
44 S., 1995.
(vergriffen)

Museale Eisen- und Stahlkonservierung
Ernst Bielefeld, Fachrestaurator, Landsberg
16 S., 5 s/w Abb., 1994.
(vergriffen)

Reihe „Erfahrungen und Berichte“

Hg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen
(erschienen im Selbstverlag)

Heft 4: **Licht im Museum**
56 S., 37 farb. Abb., 2006.
Das Arbeitsmaterial soll helfen, Verständnis für das Thema Licht, Lichtschutz, Beleuchtung von Ausstellungsobjekten und Architektur zu wecken und fragen zu diesem Problemfeld zu beantworten.
(vergriffen)

Heft 3: **Schöpfer sächsischer Museen. Sammler, Stifter, Gründer**
95 S., 45 s/w Abb., 2001, Schutzgebühr: 5,00 Euro.
Eine Studie zur sächsischen Museumsgeschichte von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg. Mit einer Zeittafel ausgewählter Daten zur Geschichte des sächsischen Museumswesens.

Heft 2: **Sammlungsdokumentation in historischen Museen. Empfehlungen, Erfahrungen, Ergebnisse**
48 S., 5 s/w Abb., 2000.
Überblicksdarstellung mit acht Beiträgen zum gegenwärtigen Stand beim Einsatz der EDV-gestützten Sammlungsdokumentation in sächsischen Museen.

Heft 1: **Technische Modelle als Museumsbestand**
36 S., 21 farb. + 8 s/w Abb., 1999.

Publikationen

Stand: 03.08.2026

Mit fünf Beiträgen einer an der Bergakademie Freiberg veranstalteten Fachtagung zur Vielgestaltigkeit der Modellproblematik und ihrer zunehmenden Bedeutung für die Erschließung technikhistorischer Entwicklungen.

Weitere Publikationen

Textil?Museen! und Textilsammlungen in Sachsen
Hg. Zweckverband Sächsisches Industriemuseum – Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau und Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
74 S., zahlr. farb. Abb., Broschur, 15 × 10,5 cm, 2., aktualisierte Aufl. 2024,
kostenfrei erhältlich in den beteiligten Museen oder gegen einen mit 1,60 Euro frankierten und adressierten DIN C6-Rückumschlag über die Sächsische Landesstelle für Museumswesen.
Produkte, die den Weltmarkt dominierten, wie Plauener Spitze oder Damast aus Großschönau… Maschinen-Giganten, die Museen von Crimmitschau bis Großröhrsdorf vibrieren lassen… Aus dem Nähkästchen plaudern, den Faden aufnehmen, neue Verbindungen knüpfen… Das – und noch viel mehr – bieten Textilmuseen und Textilsammlungen in Sachsen.

Sachsens Industriearchitektur | Industrial Architecture in Saxony
Bertram Kober – Fotografien
Hg. Katja Margarethe Mieth für Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen
184 S., zahlr. teils farb. Abb., zweisprachig (dt./engl.), Festeinband, 24,5 × 29 cm, 2015,
Preis: 24,95 Euro.
ISBN 978-3-86530-220-5 (Verlag der Kunst, Husum)
Architekturfotografie spielt im umfangreichen Werk des mehrfach international ausgezeichneten Leipziger Fotografen Bertram Kober seit Langem eine wichtige Rolle. Durch seinen Fokus gewinnen die zum Teil dringend erhaltungsbedürftigen Bauten neue Kraft und Würde. Seine Bilder sind geprägt von einer ausgewogenen Balance aus Sachlichkeit und Emotionalität. Sie zeigen den Wert der sächsischen Industriearchitektur und fördern damit das Engagement für ihren Erhalt. Dieses durchgängig zweisprachig gehaltene Buch entstand im Ergebnis einer Ausstellungsreihe zum Thema „Industriearchitektur in Sachsen: erhalten – erleben – erinnern", die seit 2011 nahezu in allen Regionen des Freistaates Sachsen präsent war, um einen breiten öffentlichen Diskurs zum Umgang mit Sachsens historischer Industriearchitektur anzuregen und diese weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannt zu machen.

„Ein leerer Topf braucht keinen Deckel". Spitzzungiges von August Friedrich Ernst Langbein
Hg. Verein Schloss Klippenstein e. V. und Museum Schloss Klippenstein, Radeberg, in Zusammenarbeit mit Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur

Publikationen

CD mit Booklet (32 S.), 2007, Preis: 10,00 Euro.
ISBN 978-3-89923-186-1 (Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel)
Franziska Rufflet und Jochen Heilmann lesen elf Texte des Erzählers und Lyrikers und „Hausdichters" von Schloss Klippenstein, August Friedrich Ernst Langbein (1757–1835), musikalisch begleitet von Annette Weirauch.
(erhältlich im Museum Schloss Klippenstein, Radeberg)

„Machet die Tore weit". Baroque Christmas Cantatas from Central Germany
Dorothea Wagner, Birte Kulawik, David Erler, Hans Jörg Mammel, Matthias Lutze, Sächsisches Vocalensemble, Batzdorfer Hofkapelle, Matthias Jung
CD mit Booklet, 2007.
Artikelnr. 3116463, UPC/EAN 0761203733224 (CPO)
Diese CD mit Musik zur Weihnachtszeit aus der Fürsten- und Landesschule St. Augustin Grimma ist ein Kooperationsprojekt, dass unter Mitwirkung der jpc-schallplatten Versand-handelsgesellschaft (CPO), des Mitteldeutschen Rundfunks, der Stadt Grimma, der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Dresden und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen entstand. Es stellt eine der bedeutendsten Sammlungen evangelischer Kirchenmusik vor. In Ersteinspielung repräsentiert diese Auswahl mit fünf Kantaten die beeindruckende „Vielfalt sächsischer protestantischer Kirchenmusik in den Jahren zwischen 1680 und 1720, die nicht auf wenige Zentren begrenzt blieb und auch dem heutigen Publikum einen Eindruck vom Reichtum mitteldeutscher Barockmusik vermitteln kann" (Gerhard Poppe). Popularisiert werden zudem ihre Komponisten Johann Schelle (1648–1701, Basilius Petritz (1647–1715), Christian Liebe (1654–1708), Johann Ernst Bessel (1654–1732), Philipp Heinrich Erlebach (1657–1714) und Christian August Jacobi (1688–1725), die als Kantoren, Organisten, Kapellmeister oder Schuldirektoren tätig waren.

Musikkulturelle Wechselbeziehungen zwischen Böhmen und Sachsen
Hg. Jörn Peter Hiekel für Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und Elvira Werner für Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur
268 S., 24 s/w Abb., 21 × 15 cm, 2007.
ISBN 978-3-89727-354-2 (Pfau Verlag, Saarbrücken)
(vergriffen)

Erinnerungen an Prof. Reinhold Langner
40 S., 1 farb. + 25 s/w Abb., 23 × 21 cm, 2003.
(Selbstverlag)
Reinhold Langner (1905–1957), Künstler, Maler und Bildhauer, hat sich besonders für die Förderung von Volkskunst engagiert. Seiner Initiative ist die Gründung des Hauses der erzgebirgischen Volkskunst 1953 in Schneeberg zu verdanken.

„Vor Männer und Weiber ein köstliches Getränk..." Zur Geschichte und Bedeutung des „Ober-Erzgebirgischen Kräuter-Thees"
Uta Schnürer
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg

Publikationen

52 S., zahlr. Abb., Broschur, 30 × 21 cm, 2000.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Volkskunde als europäische und vergleichende Soziokulturforschung
Gerhard Heilfurt
Hg. Sächsische Landesstelle für Volkskultur, Schneeberg
24 S., Broschur, 30 × 21 cm, 1999.
(Selbstverlag)
(vergriffen)

Die letzte Schicht. Bergmännische Grabgebräuche
Helmut Wilsdorf und Steffen Brock
Hg. Götz Altmann für Landesstelle für erzgebirgische und vogtländische Volkskultur, Schneeberg
124 S., 53 s/w Abb., 23 × 21 cm, 1994.
ISBN 3-910186-12-2 (Verlag Heimatland Sachsen, Chemnitz)

St. Joachimsthal in der Zeit Georgius Agricola. Zur Geschichte einer Bergstadt im 16. Jahrhundert
Hg. Götz Altmann für Landesstelle für erzgebirgische und vogtländische Volkskultur, Schneeberg, und Stanislav Burachovič für Karlovarské Muzeum, Karlovy Vary
88 S., zahlr. Abb., zweisprachig (dt./tschech.), 23 × 21 cm, 1994.
(Selbstverlag)
(vergriffen)